

Rechte Telegramme.
B. St. 29. März. Das
ungarische Oberhaus nahm
bedeutend den Entwurf
betreffs der Inanspruchung
des Berliner Vertrags an.
Konstantinopel, 28.
März. Eine besondere mo-
delle Truppendivision unter
dem Kommando Adolfo Bas-
sano wird in Rumänien
etwas entstehende Vorwerke
unterbrechen und das Land
von Karabau reinigen.
General Gallo ist mit
Einführung englischer Re-
gierung in Italienischen ver-
traut worden.
Verfaßtes. 29. März.
Senator Faboulage legte
den Kommission-Bericht
betreffs der Rückverlegung

Berlin, 29. März. Die "Gazette officiale" meldet, daß der König die Tochterstraße Passa-

nomme's in lebensanständige Weisarbeit umwandelt.

Paris, 29. März. Die Delegierten-Versammlung der Kultus-Gesellschaften Frank-

reichs wird dem Präsidenten eine Resolution überreichen, die sich unter Anderem namentlich

Dresdner Nachrichten

Tagesblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsvorkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Mitredakteur: Dr. Emil Blore. Druck und Eigentum des Herausgebers: Berantwort. Redakteur:

Für das Reichs- Ludwig Hartmann. Liepach & Stechardt in Dresden. Heinrich Pohlenz in Dresden.

Rom, 29. März. Die "Gazette officiale" meldet, daß der König die Tochterstraße Passa-

nomme's in lebensanständige Weisarbeit umwandelt.

Paris, 29. März. Die Delegierten-Versammlung der Kultus-Gesellschaften Frank-

reichs wird dem Präsidenten eine Resolution überreichen, die sich unter Anderem namentlich

Br. 89. 24. Jahrg. 1879.

Witterungsaussichten: Zeitweise ausheiternd, stellenweise schwach neblig, mild.

Panopticum Saestrasse No. 2, I. Täglich geöffnet von früh 9 bis Abends 9 Uhr.

Dresden. Sonntag, 30. März.

Politisch.

Eine einzige Sitzung genügte dem Reichstag, um den Haushalt für das vom 1. April laufende Staatsjahr in dritter Lesung zum Abschluß zu bringen. Ein Notgesetz zur provisorischen Fortsetzung der Steuern und Abgaben hat sich daher nicht nötig gemacht. Künftig kommt es, wenn nur irgendwie die Mietsteuerprojekte durchgehen, wenig darauf an, ob das Haushaltsgesetz rechtzeitig im Reichstage fertig wird, denn die völige Befürchtung der Matrikularkräfte und ihr Erfolg durch die bis zu ihrer Höhe zu vernehmenden indirekten Steuern macht künftig den Reichskanzler so gut wie unabhängig von dem Steuerbewilligungsröthe der Volksvertretung. Nicht bloß die Erlangung von Dutzenden von Millionen von Mehrsteuern ist das Strebeziel, sondern auch das Verlangen, das Budgetrecht des Reichstages tatsächlich seiner Bedeutung zu entledigen. Es entspräche den Volksrechten besser, man ermäßigte die Matrikularkräfte der Einzelstaaten und ließe den verbleibenden Reste nach dem Wohlstand und der Steuerfahrt der Einzelstaaten ab. Dazu ist aber keine Spur von Aussicht vorhanden. Die freihändlerische Opposition benutzte nun die dritte Lesung des Haushaltsgesetzes zu einem heftigen Angriff gegen die ganze Wirtschaftspolitik des Fürsten Bismarck. Man befand dabei den ganzen Rodekismus jener unheilvollen, alle Staaten verwüstenden Theorie des Geschehens wieder zu Ende. Nachgetragen aber hat sich in allen Nationen die Erkenntnis befestigt, daß der vielgepriesene "Freihandel" nur ein "Raubhandel" ist und es wird immer das Verdienst des Reichskanzlers sein, auf diesem Gebiete eine kraftvolle Umkehr angebahnt zu haben. Einiges Anderes als diese Schutzzollpolitik ist freilich das Bestreben, die indirekten Abgaben in's Umgemeinsam zu steigern. Jedenfalls hat aber der Abg. Bamberg einen Vorschlag, sich über das rothe und energische Vorgehen des Fürsten Bismarck zu beschweren und ihm den Vorwurf machen, daß er die Gold- und Steuerfragen sofort durch das Bundesratshauptplenum erledigen lasse, während noch nicht, wie sonst üblich, die Bundesrathausschüsse gehörten sind. Minister Hofmann erwiederte sehr mit Recht, daß der Botschaftsausschuß die Stelle der sonstigen Ausschüsse vertreten habe.

Höchst bestreitlich nahm sich im Munde Bambergers die Behauptung aus, daß die Gründerperiode an dem jetzigen Rückgang der Geschäfte Schuld sei. Ganz recht, aber wer hat sich so tief an der Gründerhälfte beteiligt, als die Gesinnungsgenossen Bambergers? Und welche dieser Abgeordneten verschwiegen, daß niemals die Gründerperiode einen solchen Verwüstungszug durch die Welt hätte antreten können, wenn die Krise nicht durch die Münz- und Bankpolitik Deutschlands verschärft worden wäre? Hier aber hat kein Mensch einen so verderblichen Einstuß ausgeübt, als gerade der Abg. Bamberger. Wer riecht zur Entwertung unseres Silbers? Wer zur Einführung der reinen Goldmünze? Wer brachte uns die Niedermünzen? Wer griff in die guten Rechte der Bettelbanken ein? Wer beförderte den internationalen Edelmetallhandel? Wer brachte seine Glaubensgenossen in die Reichsbank? Wer anders als der gute unschuldsvolle Bamberger? Als damals die wichtigsten Fragen über den Wert der Münzen, über die Menge der umlaufenden Zahlungsmittel und die Folgen dieser Münz- und Bankpolitik auf den Preis aller Lebensmittel und die Höhe der Arbeitslöhne entschieden werden sollten, hatte es Niemand so eilig, wie dieser Bamberger, daß so rasch wie möglich diese Fragen abgethan würden. Es gab z. B. gar keine Zeit zu untersuchen, wo denn hinter der Bezugnahme des Nicels zu Münzwecken stande. Bamberger weiß genau, wer davon Millionen verdient hat, daß auf einmal das Reich eiligen Nickelgrubenbesitzern ihr Produkt zu abnormen Preisen abtauschen mußte. Die Zeit wird schon noch kommen, wo man die Freibeuterei der Ritter vom goldenen Kalb und vom gemeinen Nidell ebenso verlassen wird, wie jetzt die Freihandelspolitik.

Aus den sonstigen, bei der dritten Sitzung vorgekommenen Bemerkungen seien folgende hervorgehoben: Abg. Haniel hieß es für nötig, die Regierung zu mahnen, dafür zu sorgen, daß die Juden in Rumänien die ihnen bisher in sehr verständiger Weise vorerhaltenen Befugnisse zum Landerwerb, zum Schnapsverkauf und zum Wettbieten auf Auktionen erhalten. In ganz Rumänien gibt es nur 400 ausländische Juden. Es ist ein frivoles Verlangen, daß Deutschland nicht eher Rumänien als selbständigen Staat anerkennen solle, als bis dieses Land den 400 Juden Befugnisse zuspreche, die sie bisher zum Schaden der ganzen Bevölkerung missbrauchten. Wegen dieser Judenfrage kommt es nun aber zu einem vorheilfhaften Handelsvertrag zwischen Deutschland und Rumänien und laufende unserer Arbeit erhalten keine lohnende Arbeit für Abschaffung nach Rumänien, weil sich die dortige christliche Bevölkerung nicht von den Juden über's Ohr hauen lassen will. Es ist das auch ein Beitrag zum Sieg des Judentums über das Germanentum. — Richtiger war das Verlangen Haniels auf Vorlegung des Untersuchungsergebnisses über den Untergang des „Großen Kurfürsten.“ Die Nation wird freilich nicht viel mehr erfahren, als daß Niemandem eine Schuld trifft. Bei solchen Untersuchungen, von den Betheiligten selbst angestellt, kommt selten etwas heraus; mag nun eine grundfache Fahrordnung den Verlust einer solzen Panzerfregatte verursacht haben, oder Schulrektoren über den Selbstmord von Schülern und Taktlosigkeit einzelner Lehrer sich selbst „amtlich“ untersuchen. — Der Generalpostmeister Dr. Stephan hat sich doch noch begnügt, eine Untersuchung über die behauptete Verzerrung des Briefgeheimnisses zugestehen. Es liegt im eigenen Interesse der Post, daß dies so lange besprochene Thema endlich von der Tagesschau verschwinden.

Frankreichs Interesse ist getheilt durch die Fragen der Rückverlegung der Flotte nach Paris und die französischen Unterichtsgesetze. Bezüglich der ersten wird man bald hören, inwieweit der

fehlende Geistliche Widerstand des Senats ernst gemeint ist. Gegen die Unterrichtsreform aber läuft der gesammte französische Episkopat Sturm. In Hirtenbriefen und Petitionen tödt die Geistlichkeit gegen die Verminderung ihres Einflusses auf die Schulen. Der Bischof von Grenoble erklärte unverstören, die katholische Kirche werde diese Schulgesetze niemals anerkennen. Es hat für solche anmaßliche Sprache vom Unterrichtsminister einen ersten Beweis erhalten. Nun erhebt die Geistlichkeit ein Retterschrei; der Minister habe diesen Beweis nicht veröffentlicht dürfen. Eine nette Logik! Ein Bischof soll in einem von allen Kanzeln verlesenen und in allen Zeitungen abgedruckten Hirtenbriefe den Kreuzzug gegen die Staatsautorität predigen dürfen, aber der Minister nicht das Recht haben, einem vom Staate beflockten Bischof im Amtsschreibe zu Gewalt zu führen, daß die schöne Zeit vorbei ist, wo die Geistlichkeit in die Reichsgebiete des Staates übertrifft? Der Bischof von Grenoble hat seinen Rüssel redlich verdient. Denn sind die Jerry'schen Unterrichtsgesetze wirklich so radikal? Nein! Der Unterricht durch Geistliche bleibt auch seiner noch bestehen, nur sollen künftig nur solche Geistliche ihn ertheilen dürfen, die ein Prüfungszeugnis vom Staate beizubringen vermögen und die solchen Congregationen angehören, die der Staat anerkennt. Unter diese sind besonders 23 religiöse Genossenschaften, die 2328 öffentliche und 768 freihüter halten und 20341 Mitglieder zählen. Nicht anerkannt sind aber 27 Genossenschaften mit 1937 Mitgliedern. Die Jesuiten gehören dazu, sie unterrichten allein 9131, die anderen nicht anerkannten weitere 10,380 Böglinge in den höheren Schulen. In Frankreich ertheilen allein 168,130 Priester, Mönche und Nonnen Unterricht, von den 37,000 Schulabschülern sind nur 5700 im Besitz eines staatlichen Prüfungscheins, die übrigen unterrichten kraft Erlaubniß des Bischofs. Es ist wahrließ die höchste Zeit, die französische Schule aus den Banden der Hierarchie zu befreien. Und man geht dabei vorsichtig zu Werke. Der Staat hätte augenblicklich nicht die Lehrkräfte, um die der Geistlichkeit zu ersetzen. Ist es zu viel verlangt, daß die Geistlichen künftig nur nach bestandener Staatsprüfung im Namen des Staats unterrichten sollen? Nur das 2. Kaiserreich hat die Schulen der Geistlichkeit ausgeliefert; die erste Republik wie das 1. Kaiserreich, die Restaurierung wie das Julianum, wachten eifriglich darüber, daß der Staat seine Rechte über die Schule behalte.

Mit der Straflosigkeit auch der berütteten Attentäter in Russland nimmt die Verwegtheit der nihilistischen Verschwörer zu. Zur Erzeugung eines Nihilisten beizutragen, erscheint in Russland heute gefährlicher, als sich an hochverständlichen Umrissen zu betheiligen. Man kann sagen, daß in Russland das Verhältnis der Polizei zum Verbrecherthum ein geradezu umgekehrtes ist, wie in anderen Staaten. Nicht die Polizei greift den Verbrecher an, sondern die Polizei muß sich vor dem Angriff des Verbrecherthums schützen und ist in eine Vertheidigungsstellung gebracht. Diese vor Raths jurisdicitionen, fanatischen und verschwiegenden Verschwörer sind eine Erscheinung, die nur in dem Schreckensregiment der Assassinen eine geschichtliche Parallele findet. So wurde aber noch keine Revolution eingeleitet wie die russische.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 29. März. Der Reichsanzeiger enthält ein Telegramm des Professors Hirsch: Die ärztlichen Delegirten, welche in Somiana ihre Quarantäne abgehalten, begeben sich am 30. d. nach Astrachan weiter, wo sämtliche fremde Arzte zusammenzutreffen. In Astrachan ist kein weiterer Epidemialltag vorgekommen.

Berlin, 29. März. Dem Bundesratte ging ein Besuch entwegen der Errichtung der Brauerei zu, wonach künftig von den zur Bierherstellung verwendeten Stoffen und zwar vom Centner Getreide und Melk 4 Mt., vom Centner grüner Stärke, Süde, Süde, Kartoffeln, Kartoffelmehl, Kartoffelum 6 Mt., vom Centner Zucker, Zuckeraufzehrung 6 Mt. und von allen übrigen Maiszurroaten 8 Mt. erhaben werden sollen.

Berlin, 29. März. Der Reichstag erledigte eine Anzahl Petitionen von nur lokalem Interesse, verlor den Gesetzentwurf über das Gaulandabrecht für Standorte an eine 21gliedrige Kommission, lehnte in nochmaliger Abstimmung mit 132 gegen 97 Stimmen den Antrag Reichsverteidiger's auf Revision des Bauplanes für das Straßburg-Universitätsgebäude ab, erließte die erste Fassung des Baudelilsteuergesetzes und beschloß die zweite Fassung im Plenum.

London, 28. März. Oberhaus. Lord Hawke lehnte die Kulturkunst des Hauses auf die gebrechte Lage des Handels und des Landwirtschafts und richtete die Anfrage an die Regierung, ob sie bedenklich, eine Untersuchung über die Ursachen dieser Verhältnisse anstreben. Der Premier, Lord Beaconsfield, erklärte, er glaube nicht, daß eine Verminderung der Steuern die Landwirtschaft besserst würde. Der zeitige Wohlstand der Landwirtschaft sei behutsam. Der Börsengerüste sei derzeit einmal durch die Aufhebung des Schutzzolls, wodurch die schlechten Güter südländer machen, weil sie nicht durch höhere Preise aufgewogen werden könnten; sodann sei aber die äußere Konkurrenz höchst nachteilig für die Landwirtschaft. Der Handelsstand sei zwar ebenfalls bedroht, aber er im Auslande zugewonnen habe. Derselbe habe nur durch die niedrigeren Preise gelitten; diese seien wiederum herverursacht worden durch die Entdeckung der Goldlager im Jahre 1852, die seitlicher Goldstrom nach Europa und durch die Einführung der Goldmünze in mehreren Ländern. Dadurch sei das Silber entwertet worden.

Vocales und Sachisches.

— St. M. der König bat beim S. d. Mittelvereinsbunde, welche aus Anlaß der goldenen Hochzeit des Kaisers des Kaiserreichs eine „Allgemeine Ausstellung in Sachsen“ stattfinden sollte, zur Unterstützung allgemeinheitlicher Kameraden gefunden will, in diesem Zwecke 600 Mark herzugeben.

— Der bisher vertretungswelle mit Befreiung der Oberpostdirektorsteile in Dresden berufen und geweihten Postamt Leipzg. und Berlin ist zum Oberpostdirektor vier ernannt worden.

— Den Warter Friedr. Julius Leibnitz in Gründel ist das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden, dem

der Kammer und waren vor. Die Rechte verlangte Befreiung des Berichts, die Linke widerstrebte, aber die Majorität entschied sich für Befreiung. Der Bericht sieht die Worte auseinander darüber, daß Befreiung Kammer bleibt und keine Veränderung der Befreiung vorgenommen werden und schlicht mit dem Auftrag, die Befreiung eines sonstigen abzulehnen.

Bürote, 29. März. Die Kammer lehnte unvergänglich dieser Befreiung des Finanzministers, die Befreiungsvorlage betreffs des Tabakmonopols mit 66 gegen 22 St. ab.

Br. 89. 24. Jahrg. 1879.

Witterungsaussichten: Zeitweise ausheiternd, stellenweise schwach neblig, mild.

Dresden. Sonntag, 30. März.

Politisch.

Lebter Johann David Bender in Barnsdorf das Albrechtskreuz verliehen worden.

— In die Reichstagssession, die sich mit der abzuhaltenden Gewerbeordnung zu beschäftigen hat, sind vier Abgeordnete des Abgeordneten Sachsen gewählt worden: Abgeordneter Schmid als Schriftsteller der Kommission, sowie die Abgeordneten Altermann, Günther und Bösel. Es handelt sich in dieser Kommission um Abänderungen der Gewerbeordnung nach vier Richtungen: Biedermeierung des Annahmebereichs, Steuer-Regulierung der Concessionierung von Schauspielerunternehmen, Abänderung der Graubnik zum Bierbrauereibetrieb von dem Nachweis eines vorhandenen Bedürfnisses, Verstärkung des Gewerbes der Auktionsatoren nur an dauernd concessionirte Personen, Regelung der Kommunalsteuerung der Wanderläger.

— Nachdem circa 30 Akademie und Civilschülerne der Offizier-Karriere von der Militärprüfungskommission geprüft worden sind, reisten Kreis-Amt und der Kreis der Kommission, Generalmajor des Garde, und die dabei beteiligten Kreisforscher Hertha, Bösel und Oskar Gallenbach, sowie Oskar v. Möller v. Möllendorf nach Berlin zurück. Das Ergebnis der Prüfung ist in Bezug auf die Kadetten noch nicht bekannt gegeben, die Abiturienten haben auf einen bestanden.

— Samstag, 29. März, verliehen der Stadtkonstabler Real-Schule, welche sich diese Ostern zur Heiratung gemeldet hatten, bestanden die Prüfung mit bestem Erfolge.

— Am 28. d. M. ist der Landtag abgeordnete Guillebeau und Amtskollegier Freie v. Gau zum Amt der Kreis- und Amtsräte von einem Lebter verliehen. Derselbe vertritt den 40. Wahlkreis (Gersdorfsdorf) und ist in Sachsen-Königgrätz. wo er seinen Sitz im Gut hatte. Es war ein großes Ereignis.

— Auf dem 1. d. M. verließere same vorgestern Nachmittag das Festbankett zur 300jährigen Jubelfeier der Annen-Schule und Amtsschule statt. War auch die mit der Würde des Adolphe Albert von einem Lebter verliehen. Derselbe vertritt den 40. Wahlkreis (Gersdorfsdorf) und ist in Sachsen-Königgrätz. wo er seinen Sitz im Gut hatte. Es war ein großes Ereignis. — Samstag, 29. März, verliehen der Stadtkonstabler Real-Schule, welche sich diese Ostern zur Heiratung gemeldet hatten, bestanden die Prüfung mit bestem Erfolge.

— Auf dem 1. d. M. verließere same vorgestern Nachmittag das Festbankett zur 300jährigen Jubelfeier der Annen-Schule und Amtsschule statt. War auch die mit der Würde des Adolphe Albert von einem Lebter verliehen. Derselbe vertritt den 40. Wahlkreis (Gersdorfsdorf) und ist in Sachsen-Königgrätz. wo er seinen Sitz im Gut hatte. Es war ein großes Ereignis. — Samstag, 29. März, verließere same vorgestern Nachmittag das Festbankett zur 300jährigen Jubelfeier der Annen-Schule und Amtsschule statt. War auch die mit der Würde des Adolphe Albert von einem Lebter verliehen. Derselbe vertritt den 40. Wahlkreis (Gersdorfsdorf) und ist in Sachsen-Königgrätz. wo er seinen Sitz im Gut hatte. Es war ein großes Ereignis.

— Auf dem 1. d. M. verließere same vorgestern Nachmittag das Festbankett zur 300jährigen Jubelfeier der Annen-Schule und Amtsschule statt. War auch die mit der Würde des Adolphe Albert von einem Lebter verliehen. Derselbe vertritt den 40. Wahlkreis (Gersdorfsdorf) und ist in Sachsen-Königgrätz. wo er seinen Sitz im Gut hatte. Es war ein großes Ereignis.

— Auf dem 1. d. M. verließere same vorgestern Nachmittag das Festbankett zur 300jährigen Jubelfeier der Annen-Schule und Amtsschule statt. War auch die mit der Würde des Adolphe Albert von einem Lebter verliehen. Derselbe vertritt den 40. Wahlkreis (Gersdorfsdorf) und ist in Sachsen-Königgrätz. wo er seinen Sitz im Gut hatte. Es war ein großes Ereignis.

— Auf dem 1. d. M. verließere same vorgestern Nachmittag das Festbankett zur 300jährigen Jubelfeier der Annen-Schule und Amtsschule statt. War auch die mit der Würde des Adolphe Albert von einem Lebter verliehen. Derselbe vertritt den 40. Wahlkreis (Gersdorfsdorf) und ist in Sachsen-Königgrätz. wo er seinen Sitz im Gut hatte. Es war ein großes Ereignis.

— Auf dem 1. d. M. verließere same vorgestern Nachmittag das Festbankett zur 300jährigen Jubelfeier der Annen-Schule und Amtsschule statt. War auch die mit der Würde des Adolphe Albert von einem Lebter verliehen. Derselbe vertritt den 40. Wahlkreis (Gersdorfsdorf) und ist in Sachsen-Königgrätz. wo er seinen Sitz im Gut hatte. Es war ein großes Ereignis.

— Auf dem 1. d. M. verließere same vorgestern Nachmittag das Festbankett zur 300jährigen Jubelfeier der Annen-Schule und Amtsschule statt. War auch die mit der Würde des Adolphe Albert von einem Lebter verliehen. Derselbe vertritt den 40. Wahlkreis (Gersdorfsdorf) und ist in Sachsen-Königgrätz. wo er seinen Sitz im Gut hatte. Es war ein großes Ereignis.

— Auf dem 1. d. M. verließere same vorgestern Nachmittag das Festbankett zur 300jährigen Jubelfeier der Annen-Schule und Amtsschule statt. War auch die mit der Würde des Adolphe Albert von einem Lebter verliehen. Derselbe vertritt den 40. Wahlkreis (Gersdorfsdorf) und ist in Sachsen-Königgrätz. wo er seinen Sitz im Gut hatte. Es war ein großes Ereignis.

— Auf dem 1. d. M. verließere same vorgestern Nachmittag das Festbankett zur 300jährigen Jubelfeier der Annen-Schule und Amtsschule statt. War auch die mit der Würde des Adolphe Albert von einem Lebter verliehen. Derselbe vertritt den 40. Wahlkreis (Gersdorfsdorf) und ist in Sachsen-Königgrätz. wo er seinen Sitz im Gut hatte. Es war ein großes

kllossen. Die Einführung eines Zolls von 60 und einer Steuer von 40 Pf. vorausgeht, soll die Stadtsteuer von allen bei Eintritt des Steuerzuges vorhandenen Gegenständen am Zollamt und Zollstatten 37 Pf. aufgeragen; auch die Vorlage wegen Erfüllung einer Steuer wurde erledigt. Die Unterrichtung auf Beobachtung des Zolls und der Steuer sind in den Bundesstaatsauskünften von den Regierungen Sachsen, Bayern, Baden und Hessen gemeinschaftlich gestellt und mit großer Mühelosigkeit angenommen worden. Dagegen stimmen nur Preußen, Westfalen und Braunschweig.

In Berlin fand am Freitag Abend 6 Uhr in der Kapelle des Kommandantenpalais der Trauergottesdienst für den Prinzen Waldemar statt, welchen der Vrediger der Wandsdorfer Kirche gegeistliche Beisetzung, Berlin, abholte. Demselben wohnten das königliche Paar, Prinz und Prinzessin Friedrich Karl, der Um 8 Uhr erfolgte die feierliche Ueberführung der Leiche des Prinzen Waldemar nach der Friedenskirche zu Berlin. Ein Zug der Zoldkompanie der Garde du Corps erschien und schickte den Zug zur Seite des feierlich gewandten Kommandantenwagens folgten der Kronprinz, die Kronprinzessin und Prinz Wilhelm in einem Wagen, an welchen sich mehrere Wagen mit Gefolge anschlossen. Das kronprinzliche Paar verließ den Zug an der Wandsdorfer Brücke und begab sich vor Bahn nach Wandsdorf, wo dasselbe den Feierabend in der Friedenskirche erwartete.

Das Reichsgerichtsgebäude hat sich gutachtlich dahin geäußert, daß der Verlauf und der gegenwärtig nicht sonst mögliche Charakter der Festlichkeit es gestattet würden, in den diesjährigen Sicherheitsmaßregeln Erleichterungen einzutragen zu lassen. Insbesondere erschien die Aufhebung des Eintrahrtverbotes der meistern Kürze, ausgenommen etwa Tummen, getragene Kleider, Blümchen u. dgl. m., sehr ausfällig. Weiter wurde eine ärztliche Untersuchung in den Schiffen nur für die aus dem Schwanen und alswolfs Wanne kommenden Personen und bei dem Sonderfecht besondere Sicherheitsmaßregeln nur für die aus dem astrachanischen Bereich kommenden aufrecht zu erhalten sein. Aus dem Bezirk Sacrow kommende Personen wurden einer Inspektion nicht weiter zu unterwerfen sein. Ueber die gutachtlichen Ausführungen wird anderweitig Beschluss zu fassen sein.

Der von der Polizei-Kommission beschlossene Zolltarif für Städtecken beträgt pro Zentner nicht 1 M. 50 Pf., wie allgemein angenommen wurde, sondern nur 1 M. 25 Pf. Was die bauwilligen Garne andeutet, so betragen die Säye pro 100 Kilogramm von 12 M. bis zu 36 M.

In den nächsten Tagen wird dem Bundesrat ein Gesetzentwurf zugehen, der die Vollmacht zur Errichtung des gräflichen Hochstiftslichen Palais debatae Verordnung eines Reichstagsabgeordneten erhält. Man hofft, daß der Bundesrat noch in der laufenden Session seinen Entschluß fassen und die Vorlage dem Reichstage zwischen lassen werde.

In Roppenheim bei Berlin hat ein 19jähriger Sohn seines höchsten Vaters, den allein lebenden Fabrikarbeiter Gevert, mit einer Art erschlagen und verdeckt. Der Mörder, ein Schiffsmechanik, wurde bereits verhaftet.

Der Kreisbürger Bernhard Hantendorf aus Herford hatte seinen Hausherrn, einen achtjährigen Bürger, auf Nachtsichtlich wegen Majestätsbeleidigung verurtheilt. Diese Niederschlagslast brachte dem Hantendorf in der Sitzung des Justizpolizeigerichts ein Jahr Gefängnis und zwei Jahre Verlust der bürgerlichen Freiheit ein.

Ein grauenhafter Mordversuch wurde am 25. d. Mts. Abends im Altona von dem Sohne des Arbeiters Hirschfeld gemacht. Ersterer kam eben erst aus dem Gefängnis in seine Familie zurück und geriet mit derselben in einen Streit. Der unerathene Sohn ergriff einen bereit gehaltenen Revolver und schoß eine Kugel auf seinen Vater ab, der schwer verwundet wurde; ein zweiter Schuß galt der unglücklichen Mutter, ein dritter der Schwester, welche beide indek nur ungünstig verletzt sein sollen. Nach dieser in einigen Sekunden aufgetretenen Katastrophe des Mörder zwei Schüsse gegen sich selbst, welche von weiteren Folgen kein litten. Sämtliche vier Personen mußten dem Krankenhaus überwiesen werden.

Oesterreich. Das Reichsgerichtsministerium hat sich veranlaßt gelebt, mit energischen Maßregeln gegen die Bücherer hervorzutreten und ist von Seite der General- und Militär-Kommandanten folgende Aufforderung an die Offiziere ergangen: „Die Offiziere und Offiziers-Stellvertreter werden in ihrem eigenen Interesse aufzuhören, die Namen und Wohnung von etwa sie bedrohenden Büchern in den Dienstweg an das vorgelegte Kommando zu leiten.“ Eine ähnliche Anordnung ist auch an die Beamten sämtlicher Ministerien seitens ihrer Vorgesetzten erlassen worden. Gegen die besonders gravitätiven Bücherer wird seitens der Polizeidirektion mit strenger Handhabung des Strafengesetzes vorgegangen und die Ausweisung dieser Personen energetisch vertrieben. Die Bücherer bringen täglich Namen von Adel erwähnen.

Der nach Russland entsandte österreichische Postkommissar Dr. Kleemann telegraphiert aus Weltzians, daß das erkrankte sechsjährige Mädchen zeitweise schon außer Bett war, daß neue Erkrankungen nicht vorgekommen seien, daß die Demütigung und Verbrennung der verdeckten Häuser fortwähre und daß er nach Samarkand in Quarantäne gehe, um sich dabeiß der Kommission wieder anzuschließen.

In der Papierfabrik zu Klein-Neuendorf wird das Papier zu den gehöheren Banknoten erzeugt und wird dabei um so stärker vorgegangen, als die Nachahmung einer Note auf dem aus der Klein-Neuendorfer Papierfabrik hervorgegangenen, schon mit dem Wasserzeichen versehenen Papier keine großen Schwierigkeiten mehr bieten würde. Grob war daher das Entsegen, als man am Ende der vorigen Woche den Abgang von 16 Bogen Banknotenpapier (48 Stück Zehntausendnoten) bemerkte, ohne die geringsten Anhaltspunkte für die Fertigung des Thäters zu besitzen. Endlich am letzten Dienstag schaffte Alles telefoniert auf — man botte die Thäter gefunden. Als solche wurden nämlich zwei Männer ermittelt, die das frischgeleimte Papier sich ausreichten hatten, das eigene und das Leben ihrer Nachbommenschaft damit zu retten. Nachdem man nämlich überall vergebens gesucht, entstieg man fiebern, den Fußboden aufzutrennen, und hier fand man in einem Ratteneste das schlende Banknotenpapier thierweltweit verstreut, es waren aber noch 7 Bogen des kostbaren Papiers in intaktem Zustande. Einer der Thäter, dessen Name unbekannt wurde, entging seinem verdächtigen Schicksal nicht, er wurde sofort aufgefunden, während auf seinen Komplizen noch gefahndet wird, um auch ihn der Strafe zugrunde zu führen.

Frankreich. In Marseilles, einem am Meer gelegenen Handelsort von Marke, kam es vor zwei Tagen zu einer durchbohrten Schlägerei. Eine einzahl Legitimisten, die in einem dortigen Restaurant speisten, stießen gegen Teufel die Hupe aus: „Gesieht Helmuth! Giebt Lebe der Stol!“ Die Gäste, welche sich im Garten befanden, die Hupe und Stolzner sowie die Vorabegabenden antworteten hierauf mit dem Hupe: „Gesieht die Republik!“ Hierauf die Republik in die Straße hinabfallen und über die Promenade verstreuen, die sich natürlich ihrer Haut wehrten. Die Gendarmen machten dem Kampfe ein Ende und verhafteten zwei Legitimisten, die waren des Zunards und des Sabran.

Italien. Der Kassationshof verwies die von dem Attentäter Passanante eingereichte Abigefeldsbeschwerde.

Schweiz. Der Ständerat hat sich mit 27 gegen 13 Stimmen, der Nationalrat mit 76 gegen 49 Stimmen darüber entschieden, das Mittel 65 des Verfassung zu bestätigen und durch die folgende Bestimmung zu erweitern: „Begrenzt politischer Vergehen darf kein Todesstrafe gefallen werden. Körperschläge und peinliche Strafen sind unterstellt.“ Somit ist das unbedingte Verbot der Todesstrafe aufgehoben. Der Beschluss der beiden Räte unterliegt jedoch noch der Volksabstimmung.

Angland. Ueber das Attentat auf den General-Drentelen verhandelten noch folgendes: General-Drentelen bestreit vollkommen seine Hoffnung und beharrt dem Richter, dem entstiegenden Verbrecher nachzuhelfen. Trotz der Schuldigkeit des Thäters behielten die Nachfolger denselben doch bis zur Zeit des Quals der großen Revue und der Bagatellensala im Auge, in welches er eintrat. Demselben folgend, trat General-Drentelen an der Seite des Westensteins und Sacharjensals einen Polizeiabschluß, welcher das Werk des Reiters am Idioten pließt; er erzählte, der Reiter sei vom Pferde gefallen, habe es dann im Fluss gelassen und sitzt in einem Hubmannschlitten davongetragen. Es ist sehr erstaunlich, daß die Verfolgung des schnell da-

fliegenden Thäters im Wagen keinen vollen Erfolg haben konnte und der Polizeiabschluß, welcher das verloste Werk aufzupfiff und von dem Vorgesetzten keinen Besitz hatte, den entstiegenden Verbrecher nicht verfolgte. Der Verbrecher soll auf einem gewöhnlichen Platzabschluß auf die Wandsdorfer Seite entkommen sein. Das von ihm im Erich gefasste Werk gehört dem Wandsdorfer Straße in der Wandsdorfer, welches erzählt, daß das Werk schon seit 2 Monaten von einem jungen Mann genutzt und gerissen wurde, der täglich in die Alleege kommt, dort Heilungen vornahm, auch zuweilen Werk zum Erzähler zu entnehmen.

Der junge Mann erzählte sich beständig eingehend nach den Ereignissen und Eigentümlichkeiten des Verbrechers, betruß sich aber häufig so, wie jemand, der sich zum Beobachter ausbildung möchte. Ueber die Persönlichkeit des Verbrecher ist noch nichts festgestellt. Die Erziehung, welche dieser Thät eine politischen Urtreates auf vorgetragene Personen Peitersburgs überall vertraute, ist natürlich groß. Allein die Wirkung dürfte nicht die sein, die Gesellschaft unbedingt gegen das Uebel aufzutreten, sondern mehr die, die Bewirzung zu helgern. Wie sollte es auch anders sein, als in einer Gesellschaft, die so stark von Machtbeherrschung beeindruckt ist, noch die Hölle nicht selten, das Staatsdrucker vom Militär und Civil zum Höllenthum übertraten. Ist doch sogar der Polizeiminister von Odessa, Oberst Antonow, 20. März vom dortigen Verlust wegen Verhandlungsfestigung seiner Dienstpläne, Widerspruch der Landespolizei und Unterstellung der reisungsbereitlichen Propaganda seines Amtes und seiner Würden verlustig erklärt worden. Wenn auch hier mancherlei Erstaunliches bleibt, nämlich wie denn das Gericht dazu käme, einen Polizeimittel abzuweisen, was die Sache des Wandsdorfer Palais bezeichnet, so ist die Verhinderung der Polizei an den unzähligen Unstufen ganz innerhalb der Wahrscheinlichkeit.

Auch von anderer Seite her bereiten sich für die russische Regierung noch andere Überraschungen vor. So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

So vermehrten jetzt zahlreiche sozialistische Gemeinden Südrusslands und hauptsächlich des Landes der Donischen Kosaken die Zahlung der Steuer und berufen sich hierauf auf die Arztdienste, welche sämtliche Dienstlichen Kosten die legten zwei Jahre hindurch die Thäter leisteten.

In vielen Stanzen (Siedlungsbezirken) kam es auch zu Angriffen, welche die Einwohner und dem gegen die Siedlerleute vor.

Sonntag, den 20. März 1870.

Familien-Nachrichten.
Geboren: Ein Wäbchen.
Übergang-Kontrolleur Geyler,
Geising.

Berthold: Stadtbauw. Stein
in Mittelwoda mit Frau beso.
Ritter in Weissen. Hypothekar-
fondschlösser Hermann und
mit Sohn Klemm Odert. Gege-
sied. Vergnügter Konstantin v.
Steindel mit Sohn Elisabeth v.
Wittau, Freuden.

Ausgeboren: Weber F. W.
Uebmann mit G. E. Golosser,
Ludwigstr. 12, Oberneustadt.
Kunst u. Vandergötzen G. A.
Krieger gen. Graul, Klein-
Schloßwitz, mit Sohn T. Bange
gen. Ausfritter, D.

Bernhard: Buchdruckerei-
scher Alfred Hieber mit Sohn.
Anna Zimmermann, Oberndorf.
Dr. W. Jung mit Sohn. Anna
Graefmann, Altenburg.

Gestorben: Erzbischof Fried-
rich Reichart, Weingarten + 27.
Theodor Beaumont, Chemnitz
+ 27. Dr. Bertha Hartenstein,
Dresden + 27. Dr. Wilhelm
Alexander Schmidt, Weida + 27.

Die alljährliche Gedächtnis-
feier am 27. März feierten an
munteren Schänzen zeigen
hochdeut. Freuden.

Max Schlösser,
Lüdermeister,
Clara Schlösser,
geb. Rüdiger.

Marie Penndorf
Hermann Lesschner

Verlobte.
Dresden, am 29. März 1870.

Die Verlobung zweiner Tochter
mit Herrn Konrad Sübe-
leisen ist aufgelöst.

Altenburg, 29. März 1870.

Karl Schenck:
Platz abwehrbereit. Kranken-
lager verschieden heute Nachm.
4 Uhr unter lieber Mutter und
Vater, der Guide per u. Amis-
landricht.

Friedrich August
Barth,

im Alter von 62 Jahren an
Leber erkr.

Schmerzvoll bringt wie
die traurige Nachricht mit dem
Bemerkern, daß die Beerdigung
nächst Dienstag Nachmittag
2 Uhr vom Trauerpaus aus
stattfindet.

Stenn, 28. März 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Freunden u. Verwandten hier-
durch zur Kenntnis, daß unsere
liebe Mutter und Mutter, Frau

Pauline Wittig,
geb. Querner

am 29. März 7 Uhr Morgens
nach langen leichten Leiden
sanft entlassen ist.

Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Dienst-
tag den 1. April Mittags 1 Uhr
auf dem Trauerhaus aus statt.

Allen lieben Verwandten und
Freunden die traurige Nachricht,
dok. unter uns und unvergessliche
Mutter und Mutter, Frau

Friederike Emilie Sachse

geb. Zimmermann,
Freitag den 28. März fand und
sehr entzückend war. Die Be-
erdigung findet heute Sonntag
Mittag 3 Uhr vom Trauerhaus
auf Schlossstr. 12 aus statt.
A. Sachse, Klempnermeister.

Todes-Anzeige.

Am 29. März Mittags 12½
Uhr, verließ unter drast. treu-
sorgender Gotte und Vater

Wilhelm Supp,

Genießer der Sächs. Hof-
staatsobfrau. Die Beerdigung
erfolgt Montag Nachm. 4 Uhr
vom Trauerhaus, Marktstraße
Nr. 19, aus. Dies zeigen allen
Freunden und Bekannten tie-
scherlich.

Die trauernden Hinterlassenen.

**Herzlicher
Dank.**

Mit tiefster traurigem Herzen sinkt
wir vom Grab unter uns. In
Augen verlorbenen Mutter

verw. Symmangk

geb. Hausotter

gezeichnet. Die ehrende und zahl-
reiche Begleitung, sowie die so
schöne u. innige Abschiedsfeier
des Sohnes haben uns höchst
überzeugt. Hochmuth unter
Danf des hochachtbaren Famili-
es Herrn Julius Hartmann und
allen den Freien, welche unsere
weure Mutter in einem Zelt Raum
von über 20 Jahren hier als
Familienmitglied betrachtet und
ist dadurch ein angenehmes und
sorgfreies Leben bereitet haben.

Der alljährliche möge Ihnen allen
ein Vergnügen sein. Wir bitten
aber auch, um Ihr sternerches
Wohlwollen nicht zu entziehen.

Dresden, 30. März 1870.

Die Geschwister Symmangk.

Verwandten und Freunden
bleiben die traurige Nachricht,
doch gern Abend 10 Uhr
meine liebe gute Braut

Bertha Lina Röhr

samt verlobten ist.

Das Begräbnis findet nächst
Dienstag Nachmittag 3 Uhr von
der Totenhalle des neuen Kun-
stgewerbeschools aus statt.

Dresden, 29. März 1870.

Hermann Salzenmacher,
Bz. Apoth. exp.

Am 27. d. Mr., Abends 10½
Uhr, entstieß zu einem schweren
Sein meine gute Gattin, unse-
re Tochter, Frau

Florentine Zöllner.

Die Beerdigung findet heute
Mittags 2 Uhr, von der Toten-
halle des Kunstgewerbeschools aus.

Julius Zöllner,

Lehrer Musikdirektor in Döbeln,

nebst Familie in Dresden,

Spinnerei und Viehj.

Herzlichen Dank

allen Freunden und Bekannten,
welche und durch die vielen Ge-
weise der Thesenprämie und durch
den reichen Blumenstrauß un-
seres, uns durch den Tod ent-
stießen geliebten Sohnes und
Bruders.

Grus-Gottard-Petermann

die Heilige bestätigt. Auch
Herr Archibaldus Petrus für die
trostreichen Worte am
Grabe.

Dresden, den 28. März 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Auf die traurige Nachricht
wurde den reizenden
Blumenstrauß bei dem Davin-
hölden meiner geliebten Gattin,
drang ich mich, bestellt
meinen einzigen Sohn aus
zu sprechen. Herzhaftes Dan-
ken habe ich auch allen Denkmalen
an Ihnen mit unvergesslichen Wörtern
geschenkt. Wie der viennese Sie-
alle vor der nächsten schwelen
Sichtshölden noch lange be-
wohnen.

Dresden, den 28. März 1870.

Emil Raab.

Bädermeister.

Gefunden

wurde ein Portemonnaie. Ab-
zuholen gegen Dienstagabend
am Käferstraße Nr. 1, Bürgel
+ Stube 94.

Verloren wurden vor 14
Tagen auf der Baumgasse,
2 Teigebänder, 1. exp. u. 1. G. belohn.

abzug. Baumgasse, 37, part.

Geld Hund (Weber) entlaufen.

Steuerstr. 15. Weiß. ob-
zung. Hauptstr. 15. H. Kraußegang.

Gaudmädchen die selbstständig
sich führen, sucht Frau Salo-
mon, Baumgasse 10, 1.

Verloren wurden vor 14
Tagen auf der Baumgasse,
2 Teigebänder, 1. exp. u. 1. G. belohn.

abzug. Baumgasse, 37, part.

Geld Hund (Weber) entlaufen.

Steuerstr. 15. Weiß. ob-
zung. Hauptstr. 15. H. Kraußegang.

Geld verloren die selbstständig
sich führen, sucht Frau Salo-
mon, Baumgasse 10, 1.

Gefunden

wurde ein Portemonnaie. Ab-
zuholen gegen Dienstagabend
am Käferstraße Nr. 1, Bürgel
+ Stube 94.

Verloren wurden vor 14
Tagen auf der Baumgasse,
2 Teigebänder, 1. exp. u. 1. G. belohn.

abzug. Baumgasse, 37, part.

Geld Hund (Weber) entlaufen.

Steuerstr. 15. Weiß. ob-
zung. Hauptstr. 15. H. Kraußegang.

Geld verloren die selbstständig
sich führen, sucht Frau Salo-
mon, Baumgasse 10, 1.

Gefunden

wurde ein Portemonnaie. Ab-
zuholen gegen Dienstagabend
am Käferstraße Nr. 1, Bürgel
+ Stube 94.

Verloren wurden vor 14
Tagen auf der Baumgasse,
2 Teigebänder, 1. exp. u. 1. G. belohn.

abzug. Baumgasse, 37, part.

Geld Hund (Weber) entlaufen.

Steuerstr. 15. Weiß. ob-
zung. Hauptstr. 15. H. Kraußegang.

Geld verloren die selbstständig
sich führen, sucht Frau Salo-
mon, Baumgasse 10, 1.

Gefunden

wurde ein Portemonnaie. Ab-
zuholen gegen Dienstagabend
am Käferstraße Nr. 1, Bürgel
+ Stube 94.

Verloren wurden vor 14
Tagen auf der Baumgasse,
2 Teigebänder, 1. exp. u. 1. G. belohn.

abzug. Baumgasse, 37, part.

Geld Hund (Weber) entlaufen.

Steuerstr. 15. Weiß. ob-
zung. Hauptstr. 15. H. Kraußegang.

Geld verloren die selbstständig
sich führen, sucht Frau Salo-
mon, Baumgasse 10, 1.

Gefunden

wurde ein Portemonnaie. Ab-
zuholen gegen Dienstagabend
am Käferstraße Nr. 1, Bürgel
+ Stube 94.

Verloren wurden vor 14
Tagen auf der Baumgasse,
2 Teigebänder, 1. exp. u. 1. G. belohn.

abzug. Baumgasse, 37, part.

Geld Hund (Weber) entlaufen.

Steuerstr. 15. Weiß. ob-
zung. Hauptstr. 15. H. Kraußegang.

Geld verloren die selbstständig
sich führen, sucht Frau Salo-
mon, Baumgasse 10, 1.

Gefunden

wurde ein Portemonnaie. Ab-
zuholen gegen Dienstagabend
am Käferstraße Nr. 1, Bürgel
+ Stube 94.

Verloren wurden vor 14
Tagen auf der Baumgasse,
2 Teigebänder, 1. exp. u. 1. G. belohn.

abzug. Baumgasse, 37, part.

Geld Hund (Weber) entlaufen.

Steuerstr. 15. Weiß. ob-
zung. Hauptstr. 15. H. Kraußegang.

Geld verloren die selbstständig
sich führen, sucht Frau Salo-
mon, Baumgasse 10, 1.

Gefunden

wurde ein Portemonnaie. Ab-
zuholen gegen Dienstagabend
am Käferstraße Nr. 1, Bürgel
+ Stube 94.

Verloren wurden vor 14
Tagen auf der Baumgasse,
2 Teigebänder, 1. exp. u. 1. G. belohn.

abzug. Baumgasse, 37, part.

Geld Hund (Weber) entlaufen.

Steuerstr. 15. Weiß. ob-
zung. Hauptstr. 15. H. Kraußegang.

Geld verloren die selbstständig
sich führen, sucht Frau Salo-
mon, Baumgasse 10, 1.

Gefunden

wurde ein Portemonnaie. Ab-
zuholen gegen Dienstagabend
am Käferstraße Nr. 1, Bürgel
+ Stube 94.

Verloren wurden vor 14
Tagen auf der Baumgasse,
2 Teigebänder, 1. exp. u. 1. G. belohn.

abzug. Baumgasse, 37, part.

Geld Hund (Weber) entlaufen.

Steuerstr. 15. Weiß. ob-
zung. Hauptstr. 15. H. Kraußegang.

Restauration zum Felsenkeller.
Sonntag den 30. März.
Concert, Vor 100 Jahren
Erinnerung an die gute alte Zeit.
Allgemeines Rausch-Kollegium
mit Jubel und Trubel durch
Begrüßung, Humor, Blitze u. Saluté.
Große Tumultus-Extravaganza
durch das Geblieb der ungeheuren
Gesellschaft.

B. Heilig, Direktor.

Ein Glas ausgedezolmtes
Kapuziner-Brau,
mild und delikat, 10 Pfennige
für Bettler im Wettinerstraße 11 zu
empfehlen.

Giner, der sich wundlich
ergänzt hat.

Briesnitzbad.
Heute kleine Kästchen,
unter Kaffee, 1. Klasse, kostet
täglich guten Mittagessen. Zu
abteilenden Besuch haben freund-
liche ein A. Fritsch.

Herold's Restaurant,
Granachstraße Nr. 11,
empfiehlt täglich guten Mittagessen
in 1. und 1½ Klasse,
reizvolle Auswahl, billige
Preise. Heute von Mittag
an die früher im Winterarten
so beliebten Spritzkuchen
(gezogen) abgefertigt.

Vorzügliche Biere.
Reisendorfer-Bayer a. M. 29 Pf.
Grob Gulmacher, Originalbier
von Gott. Bier a. M. 38 Pf.
Das so beliebte Böhmisch und
der Freie d. Böhmischen Brauerei
in Niederschlesien a. M. 20 Pf.
Gombeins Ginkas a. M. 12 Pf.
Echt Berliner Weisse
von A. Landré.
Gelehrte war Schmidtsche,
Wittgenbühl.

L. E. Herold,
haber zweier Restaurants.
Am See 21. Etage.
Täglich Mittagstisch zu
25, 30 und 40 Pf.

Panoplicum.
Seestrasse 2. I.
Neu ausgestellt:
Jules Grévy.

Victoria-Salon.
2 Vorstellungen.
Mittwochs
kleine Preise.
In beiden Vorstellungen
"Die schwedenden und
singen den Engelstöpfe"
sowie Auffüchten
des Generals Mignon
(22 Jahre alt,
70 Centimeter groß).

Privatbesprechungen.
Unterstützung-
Verein
der Marktheiser.
Dienstag den 1. April 1879.
Abends 9 Uhr, Monatsver-
sammlung, Reichstallenhalle,
Pariserstraße 10. Antrahme
neuer Mitglieder. D. V.

Lässiger- und
Tapezierer innung.
Dienstag d. 1. April,
Abends 9 Uhr, Mo-
natsversammlung gr. Kirch-
gasse 7. I.

Normalpreisabrechnung;
eine Tagessatz; Nachholung;
Bundes-Statut; 1. Urteil; Ver-
briefe; Patentbriefe u. Zeichnungs-
patente (neu); Pragaturen.

Dienstag, Quartal unter weichen
der Kreis am 21. April hält
Anmeldungen von Aufnahmen
und Preisreihen haben bis 7.
April beim Unternehmens zu
gelehrten.

D. S.: Folgt.

Verein Diana.
Heute Sonntag den 30. März
in Damm's
Etablissement
Vokal- und Instru-
mentat-Concert
unter gütiger Mitwirkung eines
geübten Männer-Quartetts.
Anfang 8 Uhr.
Eintree a. Personen 30 Pf.
Der Vorstand.

Fortbildungss-
Verein
für Arbeiter jeden Berufs,
Altmarkt 18. I. Et.

Fortbildungsschule
betreffend.

Der unterzeichnete Direktor
bringt hierdurch zur Kenntnis,
dass zu Ostern am 8. Uhr Abends,
Turnhalle: 6. Büchnerstraße,
Glockenstraße. Gäste will-
kommen.

Bairisch Brauhaus
Prioritätsbesitzer

werden wegen wichtiger Mit-
teilung zu einer Versammlung
am 31. März eingeladen. Montag den

31. M. 18. in Quenzel's
Restaurant, Annenstraße.
Abends 8 Uhr. Abwechselnd
Gesellen ist dringend nötig.

Das Komitee.

Montag den 31. März,
Abends 8 Uhr: Versammlung
in **Mehlhold's Saal** (Vogt,
Wittgenbühl 16).

Zuversicht: Aufnahme 12.

Vortrag des Herrn Direktors

Steche, über „Die Ent-
wicklung des deutschen
Theaters“ — Mitteilungen des

Herrn Bernhard über seinen

patentierten Mantelsoff mit

Entstaltung, wobei ein

Stück in Tafelzeit gesetzt wird.

— Gesellschaft 12. Mittwochmorgen,
— Präsentation.

An Vermögen sind die

Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Montag den 31. April,
Abends 8 Uhr: Versammlung
im Saal zum Colosseum,
Klaunische, Tagestraining:

1) Zulassung der Jahres-
Abrechnung 1878. 2) Neuwahl
des Vorstandes und eines
Vorstandsrathes. 3) Bekannt-
heit Vereinheitlichkeit und Be-
richte. 4) Allgemeine Ver-
handlungen.

Montags, Mittags und Ve-
rhandlungen sind die

Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Sonntag den 5. April
abends 8 Uhr:

Hauptversammlung

im Saal zum Colosseum,
Klaunische, Tagestraining:

1) Zulassung der Jahres-
Abrechnung 1878. 2) Neuwahl
des Vorstandes und eines
Vorstandsrathes. 3) Bekannt-
heit Vereinheitlichkeit und Be-
richte. 4) Allgemeine Ver-
handlungen.

Montags, Mittags und Ve-
rhandlungen sind die

Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Sonntag den 5. April
abends 8 Uhr:

Olympia.

Sonntag den 5. April
abends 8 Uhr:

Hauptversammlung

im Saal zum Colosseum,
Klaunische, Tagestraining:

1) Zulassung der Jahres-
Abrechnung 1878. 2) Neuwahl
des Vorstandes und eines
Vorstandsrathes. 3) Bekannt-
heit Vereinheitlichkeit und Be-
richte. 4) Allgemeine Ver-
handlungen.

Montags, Mittags und Ve-
rhandlungen sind die

Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Sonntag den 5. April
abends 8 Uhr:

CONCERT

und Theater

zum Westen der zu gründenden
Wilhelms-Mausoleum-Stiftung
in Sachsen's Militärvereinig-
bung im „Tivoli“ statt.

Wittek 8.40 Pf. sind zu ent-
nehmen beim Vorstand, am See
Nr. 26, Kaiserstrasse 34, Kamerad
Kästchen, Wittgenbühl, Witt-
genbühlstraße Nr. 4, Kamerad
Hause, Kästchen, Restaurant,
Hauptstraße, und beim Vereins-
hause. Am See Hause 30 Pf.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.

Der Vorstand.

Sonntag den 5. April
abends 7 Uhr, findet

CONCERT

und Theater

zum Westen der zu gründenden
Wilhelms-Mausoleum-Stiftung
in Sachsen's Militärvereinig-
bung im „Tivoli“ statt.

Wittek 8.40 Pf. sind zu ent-
nehmen beim Vorstand, am See
Nr. 26, Kaiserstrasse 34, Kamerad
Kästchen, Wittgenbühl, Witt-
genbühlstraße Nr. 4, Kamerad
Hause, Kästchen, Restaurant,
Hauptstraße, und beim Vereins-
hause. Am See Hause 30 Pf.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.

Der Vorstand.

Sonntag den 5. April
abends 7 Uhr, findet

CONCERT

und Theater

zum Westen der zu gründenden
Wilhelms-Mausoleum-Stiftung
in Sachsen's Militärvereinig-
bung im „Tivoli“ statt.

Wittek 8.40 Pf. sind zu ent-
nehmen beim Vorstand, am See
Nr. 26, Kaiserstrasse 34, Kamerad
Kästchen, Wittgenbühl, Witt-
genbühlstraße Nr. 4, Kamerad
Hause, Kästchen, Restaurant,
Hauptstraße, und beim Vereins-
hause. Am See Hause 30 Pf.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.

Der Vorstand.

Sonntag den 5. April
abends 7 Uhr, findet

CONCERT

und Theater

zum Westen der zu gründenden
Wilhelms-Mausoleum-Stiftung
in Sachsen's Militärvereinig-
bung im „Tivoli“ statt.

Wittek 8.40 Pf. sind zu ent-
nehmen beim Vorstand, am See
Nr. 26, Kaiserstrasse 34, Kamerad
Kästchen, Wittgenbühl, Witt-
genbühlstraße Nr. 4, Kamerad
Hause, Kästchen, Restaurant,
Hauptstraße, und beim Vereins-
hause. Am See Hause 30 Pf.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.

Der Vorstand.

Sonntag den 5. April
abends 7 Uhr, findet

CONCERT

und Theater

zum Westen der zu gründenden
Wilhelms-Mausoleum-Stiftung
in Sachsen's Militärvereinig-
bung im „Tivoli“ statt.

Wittek 8.40 Pf. sind zu ent-
nehmen beim Vorstand, am See
Nr. 26, Kaiserstrasse 34, Kamerad
Kästchen, Wittgenbühl, Witt-
genbühlstraße Nr. 4, Kamerad
Hause, Kästchen, Restaurant,
Hauptstraße, und beim Vereins-
hause. Am See Hause 30 Pf.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.

Der Vorstand.

Sonntag den 5. April
abends 7 Uhr, findet

CONCERT

und Theater

zum Westen der zu gründenden
Wilhelms-Mausoleum-Stiftung
in Sachsen's Militärvereinig-
bung im „Tivoli“ statt.

Wittek 8.40 Pf. sind zu ent-
nehmen beim Vorstand, am See
Nr. 26, Kaiserstrasse 34, Kamerad
Kästchen, Wittgenbühl, Witt-
genbühlstraße Nr. 4, Kamerad
Hause, Kästchen, Restaurant,
Hauptstraße, und beim Vereins-
hause. Am See Hause 30 Pf.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.

Der Vorstand.

Sonntag den 5. April
abends 7 Uhr, findet

CONCERT

und Theater

zum Westen der zu gründenden
Wilhelms-Mausoleum-Stiftung
in Sachsen's Militärvereinig-
bung im „Tivoli“ statt.

Wittek 8.40 Pf. sind zu ent-
nehmen beim Vorstand, am See
Nr. 26, Kaiserstrasse 34, Kamerad
Kästchen, Wittgenbühl, Witt-
genbühlstraße Nr. 4, Kamerad
Hause, Kästchen, Restaurant,
Hauptstraße, und beim Vereins-
hause. Am See Hause 30 Pf.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.

Der Vorstand.

Sonntag den 5. April
abends 7 Uhr, findet

CONCERT

und Theater

zum Westen der zu gründenden
Wilhelms-Mausoleum-Stiftung
in Sachsen's Militärvereinig-
bung im „Tivoli“ statt.

Wittek 8.40 Pf. sind zu ent-
nehmen beim Vorstand, am See
Nr. 26, Kaiserstrasse 34, Kamerad
Kästchen, Wittgenbühl, Witt-
genbühlstraße Nr. 4, Kamerad
Hause, Kästchen, Restaurant,
Hauptstraße, und beim Vereins-
hause. Am See Hause 30 Pf.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.

Der Vorstand.

Sonntag den 5. April
abends 7 Uhr, findet

CONCERT

und Theater

zum Westen der zu gründenden
Wilhelms-Mausoleum-Stiftung
in Sachsen's Militärvereinig-
bung im „Tivoli“ statt.

Wittek 8.40 Pf. sind zu ent-
nehmen beim Vorstand, am See
Nr. 26, Kaiserstrasse 34, Kamerad
Kästchen, Wittgenbühl, Witt-
genbühlstraße Nr. 4, Kamerad
Hause, Kästchen, Restaurant,
Hauptstraße, und beim Vereins-
hause. Am See Hause 30 Pf.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.

Der Vorstand.

Sonntag den 5. April
abends 7 Uhr, findet

CONCERT

und Theater

zum Westen der zu gründenden
Wilhelms-Mausoleum-Stiftung
in Sachsen's Militärvereinig-
bung im „Tivoli“ statt.

Wittek

Freiberger Papierfabrik zu Weissenborn.

In der gestern abgehaltenen 7. ordentlichen Generalversammlung wurden die nach dem Turnus auscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes:

Herr Stadtrat Franz Müller in Freiberg

und Herr Stadtrat C. Weber in Freiberg wieder gewählt, worauf sich der Aufsichtsrath auf's neue konstituierte und nun aus folgenden Mitgliedern besteht:

Herr Alfred Bach in Dresden,stellvertretender Vorsitzender,
Stadtrat Adolph Blücher in Freiberg,

Hermann Böttner in Chemnitz,

Stadtrat Franz Müller in Freiberg,

Stadtrat C. Weber in Freiberg

und dem unterzeichneten Vorstehenden,

wodurchmit statutengemäß bestimmt gemacht wird.

Weissenborn, den 28. März 1879.

Der Aufsichtsrath:

Gustav Schilling, Vorsitzender.

Freiberger Papierfabrik zu Weissenborn.

Die von der gestrigen Generalversammlung beschlossene Dividende für 1878 gelangt mit 5 Prozent = 15 Mark pro Aktie

gegen Einlieferung von Dividendscheinen Nr. 7 vom 1. April an zur Auszahlung:
in Dresden bei der Dresdner Bank und Herrn Philipp Ettmeyer,

in Freiberg bei der Verschaubank und Herren Ludwig & Co.

und an der Kasse der Gesellschaft in Weissenborn.

Die nach Schluß der Generalversammlung erfolgte notarielle Auslösung weiterer 15 Stück unter Prioritäts-Obligationen à 300 Mark ergab folgende Nummern:

132, 225, 233, 399, 431, 537, 773, 829, 1026, 1041, 1181, 1190, 1292, 1310, 1424,
deren Auszahlung gemäß § 3 des Anteileplanes gegen Abgabe der Schuldscheine kommt bald und den noch nicht fälligen Kaufpreis von 1. Januar 1890 an bei obigen Fabrikstätten oder an der Geschäftsbüro erfordert; die Bezeichnung hört mit genanntem Tage auf und der Kurswert etwa lehnt, noch nicht älterer Kaufpreis wird vom Kapital-Betrag zurückbehält.

Von der vorläufigen ersten Auslösung ist noch nicht präsentiert: Nr. 1111.

Weissenborn, den 28. März 1879.

Die Direction:

Scharff. Böttner.

Otto Fischer & Co.,

13 Wallstrasse 13,

am alten Politechnikum.

Singer-Nähmaschinen

un in erster Qualität, zu Fabrikpreisen.

Unsere Maschine verfügt natürlich die Fabrik und bedarf keinerlei Nacharbeit. Eine Neuerung, die Maschine auf Welle sofort zum Handbetrieb zu verändern, dürfte angebracht sein, welche den Vortzug vor anderen Fabrikaten zu geben. - Reparatur-Werkstatt.

Stattenzahlung. - Solche Garantie.

Lager von:

Chr. Mannsfeld Säulen-Nähmaschinen, Mk. 180,
Bonnaz Stickmaschinen,
Handwerker-Nähmaschinen.

Auction. Montag den 31. März, Vormittag von 10 Uhr an, gelangt

Sedanstrasse 2 part. Links infolge Abreise eine guterhaltene

Mobilair-Einrichtung von Nussbaum etc.,

wobei ein prachtvolles Salon-Planke von J. Neurath in Leipzig, eine Salon-Garnitur (Stühle), bestehend aus Gauklerie, 2 großen und 6 kleinen Säulen, ein Chaiselongue mit 2 Säulen, Buffet, Bettico, Kleiderkredite, Loufisen, Sofa, Stühle, Blumen-, Blaud-, Servo-, Toiletten- und Suppentische, Oval-, Antiken- und Geschirrspiegel mit Marmonion, Schaukel-, Blumen- und Klappstühle, Bilder, eine Doppelbettstube mit Speung- felder- und Hochbaumattressen nebst Bettwimmel, Blumenau, Portieren und Gardinen von Kirs, Jade und Geeton nebst Untergardinen, Rouleau, Salons und Zimmerdecken, Tischdecken, Salon- und Ganglampen, Ampel, Speise- und Kaffee-Service, die Küchen-Garnituren, wobei ein Glashaus u. s. w.

zur Versteigerung. NB. Das Blano kommt 11 Uhr zur Versteigerung.
Max Kessler, Auktionator und Taxator.



Oberhemden,

weiss und bunt,
garantiert gutes Passen,
verfügbar in jeder Größen, An-

fertigung genau nach Maß.

Uniform-Hemden

Stück à 20 Pf.

Kragen, Manschetten,

Chemiseits, Cravatten,

Taschentücher,

deutsche und englische

Tricotagen.

Hemdeneinsätze größte Aus-

wahl. Unterbekleidung in

Sachen, Denims und Leinen,

Nachthemden

von gutem Towlaß, Stück 2 Mk. 25 Pf.

Arbeitshemden

von gutem Alp. Stück 1 Mk. 75 Pf.

von dorb. Leinen, Stück 2 Mk. 50 Pf.

blau und bunt, Stück 2 Mk. 50 Pf.

Bei Bestellung auf Oberhemden ist Angabe der Größenweite

genugend. Preis-Bücher befinden pronto.

G. D. Blass,
Wäschefabrik u. Ausstattungsgeschäft,
Marienstraße 5 u. Portikus, Parterre u. 1. Etage.

Plissé
R. Lösche

Neustadt,
Obergraben Nr. 10.
Manufaktur bei Herren Schmid, Kämmleinstraße 14, R. Göthe, Warfarstraße 22, Würkle, Königstraße, Frau Göthe, Kämmleinstraße 14. Wäschefabrik-Ausstattungen pronto. bunt.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Böhmer, Sehnen eines Bräutigams nach einem Geschäft, wobei ein Kind, wünscht die Bekanntschaft einer Dame bis zu gleichem Alter zu machen.

Wie zu Kindern und gute Ehe-

verdienstlicher Verbindung. Einiges

Bermögen ist erwünscht. Ab-

mit Angabe nächster Verhältnisse

u. mit der Aufschrift "Cyane"

befordert die Exped. d. Bl.

200 Flaschen

weißen

Meissner

Wein

à 40 Pfennige

zu haben:

Lombard-Geschäft,

Kreuzstraße 19, 1. Etage.

E. Keller.

Für Seifenfleder!

Seifenfleder-

Unterflößen werden bis 1. Juli

d. J. zu kaufen gesucht.

Sehr niedrige Preise mit Angabe

der Beschaffenheit, der Größe

und des Preises unter "Seifen-

fleder-Menschen" Exped. d. Bl.

1 Mineralwasser-

Apparat,

Doppelapparat mit Pumpwerk

und Selbstindikator, Galometer,

2 Milchflaschen, 1 Suppen- und

2 Flaschen-Dampfapparate, wenig

gebraucht u. im besten Zustand,

ist billig zu verkaufen und zu

defektlos beim Mechanikus d.

Bl. König, Dresden, am See 18, v.

Ein

Altargemälde

(Christus a. Kreuz)

zu verkaufen Kreuzstraße 19,

1. Etage.

E. Keller.

Cigarren,

100 Stück à 2, 3, 4 Mk.

offenbart

E. Keller,

Kreuzstraße 19.

Sollteemand einen gebrauchten

Gummiballon

mit möglichst viel feinfleißigen Zwei-

gen und Blättern billig zu ver-

kaufen haben, so röhrt uns gefällig.

Niederlegung von Alp. in die

Exp. der Dresdner Nachrichten

unter Z. A. 9 geben.

D. R.

Ladeneinrichtung

Landstraße 22

(British Hotel).

Morgen Auction von 10

Uhr an.

Möbel aller Art,

Gebrauchtzeug, Geschirr z.

z. Blätter 60 Pf., empfiehlt

Georg Hähnel,

Struvestraße 3.

Ein starkes Arbeitspferd,

7 Jahre alt, aus Land passend,
ist zu verkaufen in der Bau-

materialeinrichtung Königs-

brückestraße 67.

Auction.

Am Sonntag, den 25. erste Stunde, Stad-

ten 31. März, Sonntagabend von 10 Uhr an wegen Domstegs

Veränderung 1) eine alte Fußbaum, vollständige Salons

Garnitur, Sängerkomitee mit Volksstäben in grünen

Goldschmiedegeschenk nebst Sopha, wertvoller Buffet, Damenkoffer,

Porzellan, Stuhls, Servietten und 1 Bronze-Lüster, Por-

zellan, Tischdecken, 12 Kerzenhalter und 1 Salontischplatte;

2) zweiter

Herrn, Garnitur mit Aufsatz, Servietten, Spiegel

etc. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139.

Noch nie

finden solch gute und aus besten Rohstoffen gearbeitete Waren zu solo selbsterhaltend billigen Spottpreisen abgegeben worden als im gegenwärtigen

Ausverkauf

Schössergasse 23, Ecke der Frauenstraße.
Oberhändler für Herren mit breitlach gestickten Leinen-Gins-
tropfen, Stoff 3 M., Damen-Bettleder von diesem Hause mit
Kinn 1 M., die selben mit breitem, prachtvoll gesticktem Kinn, und
Kinn 1 M. 75 Pf. an, Kinderhüte mit Anfang von 50 Pf.
an, Kinder-Humpenköpfchen mit Stickerei von 75 Pf. an, Kinder-
hemden von 30 Pf. an, Knaben- und Mädchen-Hemden von
25 Pf. an, Damenhüten von 1 M. 25 Pf. an bis zu den aller-
feinsten für 2 M., netteste Damenhüte mit reicher Stickerei von
2 M. bis 4 M. 25 Pf., Herren-Nachthüten von 1½—2¼ M.,
große weiße Damen-Hüte mit Säumen von 1½ M. bis zu den
hochsteilen, Schleppe-Hüte in großartigster Ausstattung, ferner
Stickereien 7 Ellen für 50 Pf. 84 breite gestr. Null-Gardinen,
lange Eile 22 Pf., die schwersten und besten Doppel-Armen-Gardinen,
lang 104 breit, lange Eile 50 Pf., 150 Gmtr., breite höchst
elegante Tüll-Gardinen lange Eile 90 Pf., gestickte weiße Kind-
schleier von 50 Pf. an, gestickte Kinderhalstücher 3 Stück
nur 50 Pf., gestickte Kinderlätzchen, 3 Stück 50 Pf., die besten
gestickten Strümpfe für Herren Paar 40 Pf., Damenkämple
Paar 50 Pf., Herren- und Damenkragen, nur Leinen, 3 Stück
für 1 M., Manschetten, Paar 25 Pf., die allerbesten
Wandschichten Paar 40 Pf., Taschenfutter, rein Leinen,
6 Stück 1½ M. bis 2 M., hochleinte 3 M. 50 Pf., reine kleine
Tischläufer von 1 M. 75 Pf. an, reine kleine Alab-Servietten
Stück 60 Pf., leinene Küchen-Handtücher mit abgedrehten Bor-
duren 6 Stück 1½ M., abgedrehte reine kleine Stoff-
Handtücher 6 Stück für 3 M., graue oder gelbe Damast-Alab-
scheide 1 M. von 2 M. an, reine weißes Tuch-Tischdecken mit reicher
Seidenstickerei von 2½ M. an, gepackte Decken über 50 Pf.,
Tisch- und Kommoden von 30 Pf. bis 1 M., Tischdecken von 25 Pf.
an, leinene Küchen-Schürzen und ganze Kleid 75 Pf., gestickte
Hausschürzen 50 Pf., Moritz-Schürzen von 75 Pf. an, höchst
elegante Alpacca-Schürzen mit Tüll von 1½ M. an, gestickte
Schürze für Damen nur 2 M., die allerbesten Pariser Korsets
2 M., Blouogne-Herrnhüten 1½ M. einzug und allein nur

23 Schössergasse 23,

dicht an der Frauenstraße.

Bis auf Weiteres

verkaufe besten Rollen-Zwirn das Duengen 50 Pf.
Clark Maschinen-Zwirn
200 Yd. 500 Yd. 1000 Yd.
das Dz. 140 Pf. 330 Pf. 500 Pf.

Gelegenheitskauf!
300 Yd. englischen Maschinenzwirn
1 Rolle 20 Pf. 1 Dz. 2 M.

Prima Maschinen-Seide à l'ot - 5 Dosen 35 Pf.
Reinwolle, Elafassilatzo à l'ot - 10 Mtr. 30 u. 35 Pf.
Reinw. Kleiderschurz 1 St. - 10 Mtr. 18 u. 30 Pf.
Leinen- u. Baumwollen-Bänder 3 St. v. 25 Pf. an.
Häkel-Litzen und Garn in geübter Auswahl.

Sämtliche Artikel für Schneiderinnen
verkaufe ich zum Einzel-Preise.

Größtes Sortiment in Knöpfen.
Baumwollen-Strickgarn
das Pfund von 150 Pf. an.

für Wiederverkäufer die beste Bezugssquelle.
Jonas, Bettinerstraße 20p,
Ecke der Steinhardtstraße.

Wagen-Auction.

Donnerstag den 3. April, Vorm. 10 Uhr, gelangen im
Auktions-Glasstrasse 17 2 starke Kutschwagen und 2 starke
Steinwagen (modell 1 fast neuer), 4 Arbeitsgeschirre, 4 Reserve-
Güter, 1 Butterfass, 1 zweitüriger Kleiderkasten u. d. m. zur
Beschleierung. Carl Rausch, pfld. Auct., Kontor am See 35 p. l.

Russische Schaffaitlinge,

prima frische Ware,
extrawelt und mittelweit,
offerirt zu aussergewöhnlich billigem Preise
Moritz Zülzer,
Dresden, Nr. 13 Bettinerstraße Nr. 13.



Dat ich mit einem Transport der
besten Arbeitspferde
eingetroffen bin und selbige
Rampeschestraße Nr. 7
zum Verkauf sieben, zeigt hiermit an
Carl Hennig.

Novität! Flüssige Emaille.

Unschätzbares Lieferhaus für blaue Eisenwaren und Ma-
schinenhölzer, sowie sonstige Metallwarenstände, Bilderrahmen,
Wergoldungen u. s. w., die durch denselben vor den Glaßfassen
der Fert. (Ordonation, System) geschütt und blank erhalten wer-
den. Außerordentlich ausgleich und daher wenig flossig; in
einer Anzahl der bedeutendsten industriellen Establissemens bereit-
gestellt und eingefüllt.
In Flaschen von 1 ½ und 1 ¼ Liter vorzüglich bei Herren
Wolgel & Zeeh, Marienstraße und beim Johannes
Theatina, unter Weißerstraße.

Küchengeräthe

jeder Art, als:
Kochgeschirre,
Zinkwannen,
Eimer 1½ M., Koch 1 ½ M.,
Wasserkanne 5 M.,
Gießkanne jeder Größe,
Brotkasten 2 M. u. 3 M.,
Kohlenkasten 1½ M.,
Kaffeekanne 1 M.,
Kehrschaufel, Stiel, 50 Pf.,
Milchkrüge 1 Liter 45 Pf.

Petroleum-Kochöfen

unter Garantie, 1 M. 3 M.,
2 M. 4 M. 4½ M. 5½ M.,
Wiegemesser 60 Pf.,
Messer und Gabel,
Löffel reiche Qualität,
Besen, reine Vorste 75 Pf.,
Handfeger von 25 Pf. an,
Roujeaux-Stangen, Stiele ic.
Kaffeemühlen 1½ M.,
Stärkehalter 50 Pf.,
Holzrosen 50 Pf. an,
sowie alle anderen
Glockenwaren,
Gleiswaren,
Glas-, Porzellan- und
Steingutwaren
zu höchst billigen Preisen, nur
durch höchst Werte und großen
Umsatz möglich.

E. F. Weidemann
4 Amalienstraße 4.



Frisches
Dessauer
Wild-
schwein,
sowie gr. Aus-
wahl alter Sor-
ten junger Geisselns

Geflügel:

als: **Truten, Enten,**
Poullarden,
Rapaun, Koch- u.
Brathühner sowie
Koch- u. Brattanben
empfiehlt billig
Unger's Wild- und
Geflügelhandlung
10 gr. Ziegelstrasse 19.
Bestellungen zum Best. führt
natürlich aus d. o.



Bon Sonntag den 30. März an
sichem zehn schöne Kühe
mit Kalbern zum Ver-
kauf in Altstriesen bei
Dresden Nr. 53.

Für Hoteliers und Wirthe.

Einige Dutzend gut verfüllte
Plattinenagen, neue solide
Scherben, sind außerordentlich
billig zu verkaufen durch

S. F. Barthel,
Am See Nr. 44.

Ein stöttes Restaurant

mit gr. Gastrube, mehreren Ge-
leischtäppchen, franz. Billard,
gutes Blattino, Wörtheltegeln, dahn
u. Sommerterrasse ist wegen an-
verwirter Geschäftsbüronahme
sofort zu verkaufen. Gel. Offen-
unter A. H. 490 an Haase-
stein u. Vogler in Chemnitz.

Gin in der Mitte der 30er

Jahre stehend, gut sitzter
Kauflmann, im Besitz eines ren-
tanten Geschäftes, möchte ein-
getretener Familienbedarftheit
balder die Bekanntheit einer,
seinen Alter und Geschäftslinien
entsprechenden Dame machen.

Strenge Diskretion versichert.
Nur direkte Orte werden er-
beten unter V. W. 363 durch

die Annonsen-Erprobung von

Paaßenstein und Vogler in Leipzig.

Ein Kolonial- warengeschäft

in Witten der Nitha, mit guter
Groß- und Kleindisp. u. flotten
Detail-Umlauf, in Kranken- und
Feste sehr billig zu verkaufen.

Wäsche billig. Wdh. Kunst-
und Dekor. 9. Glacisstr. 9.

Jegliche Damen- u.

Kinderkleider-

robe wird

strenge Qualität

in die Expedition dieser Blätter.

Ladeneinrichtung-

Verkauf.

Ein großer vollständige,

fast noch neue Ladeneinrichtung,

für Kolonialwarenhändler u. Groß-

geschäften passend, ist sehr billig

zu verkaufen bei Louis Antre

in Weissen, an der Stadtstraße 46.

Im schwarzen Rock, wie neu,

passend für einen Konfekt.

billig & vert. Ergetz. 28, 3. c.

Gute Hüte!

Herrenhüte
von 3 M. 50 Pf. an,
Confirmandenhüte
von 2 M. an,
Kindertollerhüte
von 2 M. 50 Pf. an
empfiehlt die Hutfabrik von
O. Köberling,
Freiburgerstraße 5.

Wollhüte zu äußerst billigen Preisen alle zu diesem Zweck
beständigen Artikel, als:

Naleaugeisen, Gardinen-eisen, Roset-

ten, Bankeisen, Spiegelhaken, Hägel ic.

Besonders verläute, um damit zu räumen, Eisenplatten,

Niete, Eisen- u. Maschinenthüren, Bratdören, Wasser-

pfannen, Kessel ic. zu und unter Kostenpreisen vollständig aus.

Zu bevorstehendem Umzuge

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen alle zu diesem Zweck
beständigen Artikel, als:

Naleaugeisen, Gardinen-eisen, Roset-

ten, Bankeisen, Spiegelhaken, Hägel ic.

Besonders verläute, um damit zu räumen, Eisenplatten,

Niete, Eisen- u. Maschinenthüren, Bratdören, Wasser-

pfannen, Kessel ic. zu und unter Kostenpreisen vollständig aus.

C. F. Tittel,
Eisenhandlung, am See Nr. 10.

Damen-Confection

Saison 1879.

Costumes von 18—150 M.

Dolmans, Paletots, Mantelets

in weiß und hell von 12—100 M.

Regenmantel jeder Farbe von 10

bis 40 M.

Morgenröcke, Japons etc.

Kleiderstoffe in großer Auswahl

empfiehlt

A. Franz-Ahrens,
Schössergasse 3, part. u. 1 Etage.

Bazar für Holzschnitkereien,

Nr. 11 Trompeterstrasse Nr. 11.

empfiehlt das Neueste in seinen weisen

Holzwaaren zu Aquarellmalereien

und Spritzarbeiten,

sterner Vorlagen von Alpenblumen etc.

Th. Schubert.

Confirmandenhüte,

Herren-Alia, Cylinder- und Knaben-Hüte zu Gebührenpreisen
bei F. Riedel, Schießstraße 29.

Pferde-Verkauf.

Mit einem neuen großen Transport eleganter guter
Pferde, worunter sich 4 Paar egale Rappen, mehrere südl. feste
Sättel eispannen befinden, sind wieder eingetroffen.

Gebr. Hirschlaß, Baugnitzer Str. 82, am Albert-Theater.

Spargel = Pflanzen,

Erfurter größte Niesens, bekannte vorzüglichste Sorte,
dreijährige, 100 Stdt 4 M., Connover's Colossal,
sehr stark und schnellwüchsige, dreijährige, 100 Stdt
5 M. Verpackung frei. Kultiv.-Anweisung wird auf
Wunsch beigegeben.

Franz Anton Haage in Erfurt,
Samen-Handlung, Kunst- und Handels-Gärtnerei.

empfiehlt sich einem geeigneten Publikum zum Möbeltransport
und Verpackung jeder Art in und außerhalb der Stadt, vorle-
gende Dienstleistungen, als: Kellner, Portiers, Krankenwärter, Auf-
zähler, deßgl. Kutschträger zum Holz- und Koblenztransport unter
Zulassung solider Preise und vollständiger Garantie.
Bestellungen werden angenommen:

im I. Comptoir: Altstadt, Breitestr. Nr. 7.

im II. Comptoir: Neustadt, II. Klosterstrasse Nr. 3,

sowie auch von

Unterricht

In einschöner und doppelter Buch
Führung, Schreib- und Schnell-
Schreiben u. sonst. Konserv.-Ar-
beiten ertheilt nach seiner abgen.
bekanntem u. bewährten Methoden
an Herren und auch Damen in
den Tages-, als wie in den Abend-
stunden. Anmeldungen werden
immer entgegen genommen Wal-
burgistrasse 4, 2. Et.

L. Guth,

Lehrer der Kalligraphie u. han-
delswissenschaften, vereidigter
Schreiber! ertheilt beim sog.
Bezirk's Gericht Dresden.

Musikverkauf.

500

Pariser**Sommerr-**

Ueberzieher
vom besten Stoff, nicht An-
zügen und Hüten, nur
einen Monat getragen,
find sehr billig zu verkaufen im
Groschengeschäft Galeriestr. 11
erste Etage, im Vaterhaus, bei
L. Herzfeld.

Schuhfachhallen,**Schuhe****Schnüröfen,****Agraffen,****Schuhknäufe**

billigst bei

C.F.A. Richter & Sohn**Wallstrasse 4.****Eleganzen,****Haarnadeln,****Nähnadeln,**

nur gute Qualitäten, bei

C.F.A. Richter & Sohn**Wallstrasse 4.****Möbel-****und****Stuhl - Lager,**

echt Mahagoni, Rückbaum und
imitat, sollte Arbeit in großer
Auswahl empfehlt billigst unter
Garantie C. Lungwitz, Zich-
lermstr., gr. Weihnerstrasse 2.
Ausstattungen vollständig am Lager.

Schweinefett,

bestes Hamburger, Wbd. 55 Pf.

Sauerkraut,

Wbd. 5 Pf., bei 10 Wbd. 4½ Pf.,
im Ord. 12½ Pf., verkauft
so lange der Vorrat reicht

Julius Stein,**Königstraßeplatz.****Böhmisches Bettfedern,****Taunen,**

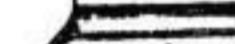
fertige Betten, Inlets, Bett-
wäsche, Strohsäcke
empfehlt billigst

Julius Udlust,

Gießstrasse 9, Eingang an
der Mauer.

Goldfische

das Stück von 40 Pf. an,



billigst

F.G. Petermann,**Dresden,****Galeriestrasse 10.****Allien****Müttern**

fann das bewährte Mittel, die
Moll'schen Jahnholzbändern und Perlen, Almosen das
Jahnen leicht und komfortabel zu
führen, nicht genau empfohlen
werden. Preis 1 I und 1½ Pf.

Nur allein edt zu haben bei

Hoppe & Schliewen,**Oppoldsdorffstr. 10.****Diverse Sorten****H. Honig**

1 Wbd. von 50 bis 65 Pf.
von 10 Wbd. ab und 100 Pf.

Ritterstrasse.

Albert Herrmann,**gr. Brüderstrasse 11, 1. g. Wolder.****Möbelstoffe,****Tisch- und Bettdecken**

anhabtpreisen Marienstrasse

Nr. 3, sehr günstig.

Petroleum,
Kaiseröl

Ligroine,
Rüböl,
Spiritus,
Stearinkerzen,
Parafinkerzen,
Nachtlichte,
Zündhölzer,
Kernseife.

Eschweger Seife,
Harze Seife,
Elainseife,
Grüne Seife,
Wasserglassseife,
Toilettenseifen,
Wasserglas,
Soda, calcinirte,
Soda, krySTALLIRTE,
Weizenstärke,
Reisstärke

empfiehlt ein gros & en detail die Drogen-Handlung

J. W. Schwarze,
3 Schlossstrasse 3.

Christoph's
Fußbodenlanzlaß,
Bernstein.

Fußbodenlanzlaß,
gelb und braun, schnell und hart
trocknend,
Selbstarbeiten für Fußböden,
Stufen-Brise und Bönone,
weiße Parquet-Bönone
empfehlen

Weigel & Zeeh**Marienstrasse 26.****Höchst preiswerth!**

Den so beliebten

gebrannten**Domingo - Kaffee,**1 Wbd. 90 Pf., bei 5 Wbd. 85 Pf.,
verkaufe noch, soweit der Vorrat
reicht.**Rohen Kaffee,**

Blund von 70 Pf. an.

Alfred Klemm,

Kurfürstenstr. 27 Ecke d. Friedstr.

NB. Verlandt nach auswärts
gegen Nachnahme.**Zickelfelle**

werden zum höchsten Preis eln-
gefertigt Hofenstrasse 68 und Central-
Weißbladshotel in meiner
Niederlage.

Valparaiso-**Honig**

empfiehlt und empfiehlt im Gan-
zen u. Einzelnen billigst (Quali-
tät vorzüglich)

G. A. B. Schmidt Nachf.,
Altmarkt 15**und Pillnitzerstrasse 25.****Oelfarben**

zu Fußboden-Kunstlich, hell und
dunkel, streichrecht, à Blund
40 Pf. R. Lache, Pinsel,
Firnis empfehlt

Georg Hänschel,**3 Struvestrasse 3.****Carbolineum**

um Eisen- u. Ostdampfe gegen
Hautkr. zu schützen, empfehlen

Weigel & Zeeh,**Marienstrasse 26.**

Recht

Opofodin-Leberthran

vorzüglicher Qualität empfehlen

Weigel & Zeeh,**Marienstrasse 26.****Ofener****Bitterwasser**und voral. Extrakt zur Selbst-
bereitung des Bitterwassers em-
pfiehlt**Weigel & Zeeh****Marienstrasse 26.****Fertige Strohsäcke**

von 1,50 Pf. an.

Ueberzüge

zu 2,75 Pf.

Inlette,**Betttücher**

Arbeitshemden

und Blousen,**Federbetten**

empfiehlt zu anerkannt billig

Preisen

F. A. Thomas,**Greibergstr. Platz Nr. 20.**

Damenschneiderei
taut man alle Zuthaten im
nur sollichen Qualitäten, als:
Tailenköper mit und ohne
Glang, Wtr. 50 Pf., Futter-
gaze Wtr. 28 Pf., Bassinet
Wtr. von 30 Pf. an, Schwell-
Zwirne, Knöpfe in allen
Gatten, Sammet- u. Soiden-
bänder, Chappeseide 6
Ded 45 Pf., 1 Ded 8 Pf. ic.,
Schneiderinen Extraverte, bei
G. W. Diek,

Vignitzerstr. Echthaus d. Circusstr.

Bar

Büro

Büro</

Seiden-Band.

Diesen seinen Hauptzweig und Force = Artikel unterhält das Etablissement permanent in jeder existirenden Breite, Qualität und Farbe, sucht denselben in den leistungsfähigsten Fabrikations = Häusern durch äußerst günstige und große Abschlüsse preiswürdigst zu erwirken und schnellstens zu Gunsten seiner Kundenschaft umzusetzen.

Diese streng durchgeführten Bestrebungen haben demselben für den Seidenband-Verkauf

den Ruf der hervorragenden Billigkeit
zu erwerben ermöglicht.

Daniel Schlesinger,

Dresden,

Schlossstrasse, Ecke Rosmarinstrasse,
und
Landhausstrasse Nr. 2.

Hannover,
Seilwinderstrasse Nr. 5.

Bautzen,
Haupt-Markt Nr. 94.

Neuheiten
in bedruckten Möbelstoffen:
Cretonne, Croisé, Serge,
Gallicos, Koper, Purpur,
sowie in
Jute-Stoffen.
Damast und Rippe.
Grosses
Tischdecken-Lager.
Weisse Gardinen.
Große Auswahl. Sehr billige Preise.

Adolph Renner
9, Altmarkt 9.
Eckhaus d. Badergasse

Blasewitz.

Die Lehr- und Erziehungs-Anstalt
für Töchter

Beginnt den 21. April 1879 einen neuen Kursus. Weitere Anmelungen, welche baldigst erbeten werden, nimmt von 2-3 Uhr entgegen

Selma Leiter.

Schnallen,
Knöpfe
zu Hosen und Westen
empfohlen.

C.F.A. Richter & Sohn

Wallstrasse 4.

Hutgraffen,
Hutdraht,
Drahtband,
Buglöffle,
Bandschleifer
billigt bei

C.F.A. Richter & Sohn

Wallstrasse 4.

14 Zur gefälligen Beachtung!

Das
Ordensbandlager

des Herrn Carl Aug. Schüttel
befindet sich jetzt bei

Schurig & Baumbach,
Dresden,
Galeriestrasse 14,
zunächst dem Altmarkt.

14 **14**

Die Dresdner

Schuhwaaren-

Fabrik von C. Rosenberg,

Badergasse 28,

verauf sämtliche Schuhb-

roarden, garantiert Bauerhof zu

unvergleichlich billigen Preisen.

Reitstiefel für Damen mit

starker Sohle zu 4,50,

Reitstiefel in allen Gatt-

ungen zu 6,00,

Schuhe in Leder u. Zeug zu 2,50,

Promenadenstühle zu 2,50,

Kinderstühle zu 0,50,

Herrenstiefel mit Doppel-

sohle zu 8,50,

Reparatur-Werkstatt.

Anfertigung nach Maß.

14 **14**

Nenheiten

in Costumes

von 15 M.

In Umgängen,

schwarz und coul., v.

11 M.

In Jaquettes,

schwarz und coul., v.

10 M.

In Jupons,

schwarz und coul., v.

2,50 M.

bei reeller Be-

dienung empfohl

Wih. Marone,

Seestraße 2

(im Hause des Bas-

motivium.)

Spalierdraht,

Blumendraht

empfohlen

billigt bei

C.F.A. Richter & Sohn

Wallstrasse 4.

Spalierdraht,

Blumendraht

empfohlen

billigt bei

C.F.A. Richter & Sohn

Wallstrasse 4.

Beihaußscheine

taucht das Handzeichen

Holbeinstraße 6. II.

Zucker

im Brod 40, 41, 42, 43, 44 Pf.

gemahlener 40, 44, 48 Pf., bei

5 Pf., 38, 42, 44 Pf., fl. Bürfel

46, 48, 50 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,

46, 48 Pf., bei 48 Pf., bei 5 Pf., 44,</

Strohhütte.

Diesen Artikel führt unterzeichnetes Etablissement in circa 80 verschiedenen Façons und Geflechten und verkauft denselben zu

unübertreffend billigen Preisen.

Ganties Schlesinger,

Hannover,
Seilwinderstrasse 5.

Dresden,
Schlossstraße, Ecke Rosmarinstr.
Landhausstraße 2.

Bautzen,
Haupt-Markt 94.



Robert Friedrich
Konditorei,

WienerCafé, Butterbäckerei
Bismarckplatz 6
empfiehlt für die bevorstehende Salontage
Gierscheket, Familien-,
Alexander-, Kaiser-, Könige und
Fruchtzucker, sowie alle Sorten von
Torten und Tafel-Auffägen,
Kaffee- und Theegebäck, Punsch-
manufakturen, Grissluchen und Windbrotel. Vorzüglich warme Getränke, d. h.
Weine, Glühweinen u. Norwegischen Punsch, Walrisch, Lager- und Böhmisches
Bier. Alles in geübter und bester Auswahl.

NB. 24 in- und ausländische Zeitungen:
Noch besonders erlaube ich mir die geehrten Circassbesucher auf mein Etablissement
aufmerksam zu machen.



Elsasser Waaren-Haus,

4 Waisenhausstrasse 4,

DRESDEN.

Das einzige Spezial-Magazin Dresdens in Elsasser Fabrikaten, eigenengangirter Muster nach Pariser Zeichnungen in Wasch-

stoffen, überraschende Schönheiten, feinsten solider Geschmack. Billige Fabrikpreise. Stoffe nur erster Qualitäten. Denjenigen Damen, welche sich eine elegante Sommer-Robe in reeller Ware zu einem billigen Preise schaffen wollen, rathe wir, zuerst unsere Kollektion in Augenschein zu nehmen; die auswärtigen Damen werden um ihre Adressen gebeten, damit wir ihnen unseren Katalog und Muster-Kollektion gratis und franko zusenden können.

Zephire, weicher gewebter Stoff, Meter 40 Pf. Foulardine Seiden-Appret, Mtr. 50 Pf. als Gelegenheit.

Ohne
Concurrenz.

Aus einer Concurrenz faute ich einen grossen Posten

64 breiten

Blaudruck

und verkaufe ich diese gute reelle Ware zu dem völklichen Spott-

preise von

35 Pf. das ganze Meter,
die alte Elle nur 20 Pf.

Die Qualität ist das Dop-

pelte wert!

Kerner empfiehlt ich als preis-

wert und neu:

Doppel-

Blaudruck,

kaiserblau,

elegante schöne Muster,

Meter 53 Pf.,

alle Elle nur 30 Pf.

Robert Böhme jr.,

Gewandhausstraße,
Café français.



Glas-Handlung

von
Robert Müller, Georgplatz 7,
empfiehlt ihr großes Lager von Glasstücken in runder, ovaler
und rechteckiger Form. Einträge nach auswärts unter jorgläufigster
Verpackung.

Universaltrank,
deutscher,

hat den Königstrank übertrffen. Er ist ein Pabsal
für Gesunde und Kranke, aber keine „Medizin“. Dersele schützt vor allerhand Krankheiten und hat
sich bewährt bei Husten, Katarrh, Brüderchen, Hämorrhoiden, Magen-Urengeschwülsten, Brüne, Steuchusten, Atemnotsyndrom, Sicht-
Entzündungen, Wunden u. s. f. (Der Arzt ist stets ein
Freund der Familie!) Wer alles auch den Königstrank
vergeblich versucht, versuche auch das noch! a. gl. 150 Pf.
(Vgl. Nr. 78 Pf.)

Depots: in Dresden (Altstadt) bei Paul Schwarz-
lose (Schloßstraße Nr. 9), in Neustadt bei Joh. Thentus
(große Weinherrstraße Nr. 1); in Bautzen bei Otto Vögeli;
in Löbau bei Heinrich Burghardt; in Zittau bei
Carl Maule.

Hansabuch.

Clement, Maurer u. Waller-
schlösser fertigt Michael G. Richter
Gaugens. g. Plauenischerstr. 16, 3
Stock Nr. Fl. 1. Unterg.

Gardinen-Bazar,
große Bilder u. s. f. Et. verkauf
ohne Marktbürocratie
neue schwere Doppelgewebe-Ka-
stern-Gardinen, Stück ab 40 Ellen,
a. 4, 5, 6, 10, 12, querrechte 15
Mark, gekräuselt und ennstliche,
Kasten 5, 7 und 10, Reister 10
Büllig. Wie bekannt reelle und
feine Schweden oder Stammt-
Waare. Verland nach außen
per Nachnahme.

J. Hacker.

Ein breit Transportwagen auf
Rädern, 1 u. 25., u. eine
Mediobritische Bill zu verkaufen
Plaumainstraße 2, 1 Zent.

Hüte **Hüte**

Schwarze Herrenfilzhüte von 3 Mtl. an,
Lodenhüte in allen Graden von 2,50 Mtl. an,
Konfirmandenhüte, à 3 Mtl.

Grösste Auswahl
Wiener und Pariser Neuheiten
zu billigsten Preisen.

Jacques Lippmann, 5 Neumarkt 5

(Gwandhausstraße-Seite).

Bäckerei.

Eine Bäckerei wird sofort oder
später zu bauen gesucht. Mr.
unter M. J. 105 postlagernd
Weichen erden.

Eisendraht,
Messingdraht,
Messingblech,
Messingröhren
empfehlen
C.F.A. Richter & Sohn
Wallstraße 4.

Au petit Bazar.

Die Neuenheiten für die Frühjahrs-Saison
sind eingetroffen.

Joseph Meyer.

Adolph Renner

Meine mit grosser Anerkennung aufgenommenen

Artikel für Hausbedarf

empfiehle ich wiederholt als gut und preiswerth und lade zur geneigten Besichtigung und Prüfung derselben hiermit ganz ergebenst ein.

Weisse Gardinen.

Leinen für Leibwäsche, Bettbezüge, Betttücher u. s. w.
Weisser Bett-Damast in ganz reizenden Mustern.

Dowlas, Stangenleinen, Chiffon, Shirting, Madapolame, Cretonne, Nessel.

Inlet und karrierte Bettzeuge.

Leinene Taschentücher.

Matratzen-Drell und Rouleaux-Stoffe.

Tisch-, Kaffee- und Thee-Gedecke in vielen Neuheiten,
Tisch-, Kommoden- und Nähtisch-Decken in weiß und Hünleinen, Halbleinen,
Zwirngewebe, Lürlich Roth und wollenen Stoffen.

Waffel-, Piqué- und Rips-Bettdecken.

Wollene Schlaf- und Bettdecken, Steppdecken.

Mangel-, Platt- und Wischtücher.

Sophia- und Kinderwagendecken, Wickeltücher.

Handtücher

für jeden Bedarf in grosser Auswahl.

Adolph Renner.

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

Preise in Gebrüder Simon's Modebazar Seestrasse 16, Ecke der Breitesträße.

54 breite Doppellustre, einfarbig und gestreift, 20 Pf. — 54 breite Doppellustre, sehr schwere Ware, 25 Pf. — Alpacas, einfarbig und gemustert, 30 Pf. u. 35 Pf. — Englische Ripse in rothbraun, dunkelgrün und stahlblau, 40 Pf. u. 45 Pf. — Neue Frühjahrs-Bege in allen modernen Nuancen, 35 Pf. — Reinwollene Bege, beste Qualität, 50 Pf. und 60 Pf. — Cachemire des Indes, reinwollener Kostumstoff in den neuesten Farbenton, 70 Pf. und 80 Pf. — Schwarze Alpacas, 25 Pf. und 30 Pf. — Schwarze Double-Alpacas, 40 Pf. u. 50 Pf. — Schwarze Cachemires, 94 breit, 70 Pf. u. 80 Pf. — Schwarze schwere Double-Cachemires, 94 breit, 100 Pf. und 120 Pf. — Schwarze Ripse, 104 breit, 90 Pf. und 100 Pf. — Karrierte Bettzeuge, 64 breit, waecht, 20 Pf. — Roth 64 Federleinens, feldericht, 40 Pf. — Weiss Shirting, 10 Pf. — Weiss Chiffon, 64 breit, 15 Pf. — Weiss 64 Elsaesser Hemdentuch, 25 Pf. und 30 Pf. — Weiss 64 breit Stangenleinen, 18 Pf. — Weiss 64 gemustert Piqué, 22 Pf. — Weiss 124 breit Elsaesser Bettstich-Leinen, 20 Pf. — Weiss Halbleinen, 20 Pf. — Weisse Moll- und Zwirngardinen, 20 Pf. u. 30 Pf. — Gardinen-Kattune, 15 Pf. — Weisse Taschentücher, Dutzend 1 Mark. — Handtücher, 10 Pf. — 104 grosse Damast-Tischdecken, 150 Pf. — 74 breites wollenes Rockzeug, 35 Pf. — Waffelbettdecken, grösste Sorte und gute Qualität, 190 Pf. — Blaue farbige Hüftschürzen, waecht, 65 Pf. — Regenmantel in grösster Auswahl, M. 7,50 und M. 10. — Frühjahrs-Jaquettes und Umhänge in den modernsten Tagen, und auch für Confrimandinen passend, enorm billig.

Die Firma arbeitet mit dem zeitgemäßen Prinzip der Baarzahlung im Ein- und Verkauf und ist daher im Stande, billiger als jede andere Handlung zu verkaufen. Dieselbe führt nur gute Sachen und stellt sich die Aufgabe, ihre Kunden durch strenge Rechlichkeit und wahrhaft enorme Billigkeit zu fesseln.

Aufträge nach auswärts prompt. Wiederverkäufern besondere Vorthelle.

Gebrüder Simon, Modebazar, Seestr. 16, Ecke d. Breitestr.

In Jucker
eingesetzte Früchte
von Sebastian & Co., in
Päckchen mit Patentverchluss,
empfiehlt in reicher Auswahl
billig! Max Kunath,
Königstraße Nr. 27.

Garten-Autlagen,
wie Borriflungen, derselben
werden pünktlich ausgeliefert von
A. Schuster, Landbaupartner,
Herrn und Dienstleistungen
weiter abgibt entgegen-
genommen im Produktengeschäft
des Herrn Ludwigs, Baumarkt-
strasse 26.

Dr. med. Hirsch,
Berlin, Schönauerstr. 18, I., deilt
ohne nachtheilige Folgen mit.
Garantie eines sicherer u. dauer-
nden Erfolges in menig. Zaq.
Siegell: Mannes-Schwäche,
Gut, Überzeug, Refundate
Sphillis, jeder Art Windblöße
u. Belohnung. Die Auswär-
tige brieflich direkt.

Königsbrücker
Lebenspillen,
gen alle Verdauungsstörungen,
Verstopfung, Schmerzen, Colicen
ausgeschlossen wählt, liefert a
Dab. Schönau. 20,3 die Apo-
theke zu Königsbrück.
C. A. Kögel's Erben.

Gicht, Rheumatismus
und deren Folgen
werden allein durch die edelmilch
bekämpft und bei Laufenden mit
guten Erfolge angewandten
Gichtketten gehellt. Man wenige
Sich deshalb vertrauensvoll an
Joh. Siefert, Berlin, Roth-
ringstraße 50.

Bayrische
Butter,
ganz frische, mild gelassen, in
Abeln von ca. 60 Pf. empfiehlt
Ausleuten und Wälzen à Gr.
72 Pf., nach ausdrückl. gegen
Rachitikum J. Hellmann,
Ritterstraße 10.

Assoclé-Gesuch.

Ein thätiger Kaufmann, der sich schon seit Jahren mit der Bildung großer Hypotheken, Darlehen und dem An- und Verkauf von Gütern beschäftigt, mit nachvollig ganz außerordentlich rentablen Erfolge, sucht zur Ausdehnung des Geschäftes einen tüchtigen oder silien Sohne mit einer Einlage von etwa 20-30.000 Mark. Offerten unter D. 148 an G. L. Daube & Comp., Magdeburg.

Gedruckte Herrschaften emm. Hebt sich der Unterzeichnete zur Anleitung gebrüder und kleinerer Brüder in den gedenkenswerten eleganten Stilen. Gleidetig übernimmt verleihe Vermögens- und Aufnahmen von Gartens- und Grundstücken etc.

Wohnung: Kleinschachtwijk,
Elbstraße 4.

C. H. Engelhardt,
Handelsagent.



*) Vorzüglich in N. v. Zahn's
Buchhandlung, Schloßstraße 22
in Dresden, welche dasselbe gegen
1 Mf. 20 Pf. im Beträckten
franko versenden.

Für Bäcker!

Eine Landbäckerei mit oder ohne Restauration, in der besten Pflege und Lage Sachsen's, in dem 15. April d. J. ab pachtweise zu übernehmen. Räther Auskunft giebt.

Ernst Julius Lanzsch,
Savantowitsch,
in Bäckerei bei Döbeln.

Dampfer-verbindungen
gewöhnliche Stettin und Goldberg,
Stolpmünde, Danzig, Elbing, Königsberg i. Pr., Lüttich, Libau,
Riga, St. Petersburg, Kopenhagen,
Helsingborg, Christiania, Flensburg, Altona, Hamburg,
Copenhagen, Antwerpen, Hull, London,
Witlessbrough o. Tees unterhält regelmäßigh Rud.
Christ. Gräbel in Stettin.

Naturheil-Methode
Ferd. Schumacher,
Eissen. Rheinpreussen.

Daßend sind und habe machen brieflich
mit mir gesucht: Inodes u. viele Flecken
krankheit, Leimwinden, Darmleiden
u. d. Weißfließ, Gleimfließ, Augen-
leiden, Bandwurm mit Kopf im
Hinterkopf 2 Minuten ohne Saft u. Kreis-
men. Kreuzmarthaus, Kopflinde,
die Krone von Weißfließkrankheiten,
ist sehr in den heimlichen und neu-
genossenen Jahren. Dagegen ist die
Weißfließ nicht immer gleich,
Meine Naturheil Dresden, Rundum-
Katholik, 1. August gegen Belebung von
20 Pf. francs zu bezahlen und verlängern
Um darüber noch weiter aufzugeben.

Wuß der Konturbaumwolle einer
Weckbaumwollwarenhändler in
Wien habe ich einen bedeuten-
den Vohlecker Weckbaum-
Gärren-Spielen gefaßt und
gebe dieselben, um schnell damit
zu räumen, zu äußerst niedrigen
Preisen ab. Für jede Ware
wird garantiert.

J. G. Petermann,
Galanteriewarenhandlung
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.
Mit dem Verlande des
77er

Aepfelweins

habe ich nun begonnen, es fällt
derlei bedeutend besser aus als
die meisten früheren Jahrgänge,
auch verleihe ich jetzt gegen
Nachnahme à 40 Pf. pro Liter
im Gebinde von mindesten 25
Liter franco an jede Wohlförst.
G. G. Goehloff in Weida.

Für Schuhmacher!
Schuhe billig und gut em-
pfiehlt O. Rosenberg, Ba-
derstraße 28.

Das Einstreupulver
für Neugeborene
(Baradars) kann Müttern der
Vorhaltshilfe wegen nicht genug
empfohlen werden. Die Schok-
stein à 50 Pf. im Depot von
Weigel & Zeeh,
Marienstraße Nr. 26.

Lemcke & Dähne

19 Altmarkt 19.

Möbel-Ripse.

	Preis per Meter.
130 Cmtr. halbwollener Möbelrips	Mf. 2,75
130 Cmtr. halbwollener Möbelrips	Mf. 3,10
130 Cmtr. halbwollener Möbelrips	Mf. 3,65
130 Cmtr. ganzwollener Möbelrips	Mf. 3,80
130 Cmtr. ganzwollener Möbelrips	Mf. 4,25
130 Cmtr. ganzwollener Möbelrips	Mf. 4,60
130 Cmtr. ganzwollener Möbelrips	Mf. 5,25
130 Cmtr. Möbelrips façonné, neu	Mf. 3,30
130 Cmtr. Rips Royal n., neu	Mf. 4,15

Grosse umfassende Farbensortimente in vorzüglichen Qualitäten.

Nicht am Lager befindliche Nuancen werden in kürzester Zeit nach Probe gefärbt.

Vorhangs-Kattun

in 80/84 Cmtr. Breite.

	Preis per Meter.
Gewöhnlicher Vorhangs-Kattun	Mf. 0,32 und Mf. 0,40.
Gardinen-Cretonne	Mf. 0,12 und Mf. 0,17.
Gardinen-Körper	Mf. 0,55.
Echt bedruckte Purpurzitze	Mf. 0,60.
Purpurzitze mit türkischem Muster	Mf. 0,70 und Mf. 0,75.

Möbel-Damaste.

	Preis per Meter.
65 Cmtr. baumwollener Damast	Mf. 0,70, 0,80
65 Cmtr. halbwollener Damast	Mf. 0,95, 1,05, 1,20
130 Cmtr. halbwollener Damast	Mf. 1,75
130 Cmtr. halbwollener Damast	Mf. 2,10
130 Cmtr. halbwollener Damast	Mf. 2,45
130 Cmtr. halbwollener Damast	Mf. 2,70
130 Cmtr. ganzwollener Damast	Mf. 3,00
130 Cmtr. ganzwollener Damast	Mf. 3,40
130 Cmtr. ganzwollener Damast	Mf. 3,60.

Bedruckte Möbelstoffe aus dem Elsaß

in 80/84 Cmtr. Breite.

	Preis per Meter.
Sergé secunda	Mf. 0,85
Sergé prima	Mf. 0,90 und Mf. 1,00
Sergé forte	Mf. 1,25 und Mf. 1,35
Sergé extra forte brillante	Mf. 1,65
Cretonne alsaciennne	Mf. 1,10 bis Mf. 1,60.

84 breit Gardinen-Körper mit Doppelfanten . . . Meter Mf. 0,58.

84 Cmtr. Toile à voile alsaciennne | ganz neu, in brillanten Mustern . . . Meter Mf. 2,00.

84 Cmtr. Toile pourette . . .

Lemcke & Dähne's Sortimente in bedruckten Möbel- und Gardinen-Stoffen zeichnen sich durch Preiswürdigkeit und große Reichhaltigkeit der schönsten Muster aus.

Weisse und bunte Rouleaux-Stoffe:

Breite:	84 Cmtr.	90/93 Cmtr.	98/100 Cmtr.	106 Cmtr.	112/115 Cmtr.	124/128 Cmtr.	136/142 Cmtr.	
Buntgestreifte Rouleau Ia.	0,90	1,00	1,05	1,10	1,20	1,45	1,75	Preise pro Meter.
Buntgestreifte Rouleau IIa.	0,68	0,74	0,78	0,85	0,90	1,00	1,15	
Weiß Rouleau-Chiffon	0,60	—	0,70	—	0,80	0,95	1,05	
Weiß gestreifte Stores	0,80	—	0,90	—	1,05	1,20	1,40	

Tischdecken.

Baumwollene u. Leinene Damast-Decken.

Rothe u. grüne bedruckte Tischdecken.

Preis Mf. 0,85 — Mf. 6,00.

Gestickte Tischdecken.

Preis Mf. 2,25 — Mf. 7,50.

Ripsdecken m. Gobelinborten.

Preis Mf. 6,75, 8,75, 10,00, 12,50.

Buntbedruckte Rips- und Tuchtischdecken.

Stück 5,00, 6,00, 8,75, 9,50, 10,50, 11,50, 14,50.

Schwere Gobelinsdecken mit und ohne Seide.

Sortiment von Mf. 12,00. — Mf. 30,00.

Lemcke & Dähne's Serien von Gobelinsdecken und bedruckten Tischdecken repräsentieren hinsichtlich Schönheit der Muster, klarer Ausführung des Druckes, Echtheit, Zusammenstellung der Farben die großartigsten Leistungen der modernen Deckenfabrikation.

Wollene Bettvorlagen.

Wollene Sophadecken.

Wollene Sophateppiche.

Mf. 2,10. 2,95.

Mf. 2,95. 4,30.

Mf. 7,40. 11,60.

Lemcke & Dähne versenden Muster und Anträge nach auswärtis portofrei, ohne Berechnung von Post- und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen.

Für Tapezirer werden unsere Engrospreise in Rechnung gebracht.

Lemcke & Dähne

19 Altmarkt 19.

BERLINER MODENBLATT 1 Mark

vierteljährlich,

herausgegeben von Franz Ebbhardt, unter künstlerischer Leitung von Kurt Ekwall. 1) 1 Mark - Ausgabe mit Arbeits-Nr., vierteljährl. 1 Mark, 2) Wochen-Ausgabe Arbeits-Nr. mit colorirten Modenkupfern und Unterhaltungs-Nr., viertelj. 2 Mark 50 Pf., 3) Pracht-Ausgabe ebenso mit 70 colorirten Modenkupfern, fertigen Schnitten etc., viertelj. 6 Mark. — Preis-Concurrenz mit 3 Prämiën von 1500 Mark, 1000 Mark und 500 Mark für die besten und neuesten Schöpfungen auf dem Gebiete der weiblichen Handarbeiten, der Putzmascherei und der Schneiderei. Das Programm wird auf Wunsch direkt von der Verlagsanstalt FRANZ EBBDART, 140, Potsdamerstrasse in Berlin W., versandt. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und Postämter an. Probe-Nummern in allen Buchhandlungen.

BERLINER MODENBLATT 1 Mark

vierteljährlich.

Brumata-Ölzm. in hoher Qualität empfohlen. Weigel & Zeeh, Thomas, Grandwandfabrik, Metzchelstube 4. Alle offenen, selbst verarbeitete Schalen, Kuchenstrah, Salat und u. s. w. finden gründliche und übere. Seltung. F. E. Rietzschel, 49 kleine Blauenstrasse 49. Polstergestelle empfohlen in armer Auswahl. Große Schalen-Büfflinge offenbart in Büfflingen 40-50 Et. für M. 3,50 franco gegen Nachnahme die Röschächerie von J. H. Paulsen, Schleswig. Sommerlese, unregelm. Zeint. befehlt 14. Klauer, Dresden, Matzidenstr. 14 B. I. Et. Bitte bitte franco.

Sonntag, den 20. März 1870.

Weber-gasse 1, Siegfried Schlesinger, Hotel Eingang, eine Treppe,

Eingang nur Webergasse 1, der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

Bon meinen Einkaufsreisen zurückgekehrt, die dießmal nach der Rheinprovinz, Schweiz und dem Elsaß ausgedehnt habe, sind die in

zwölf grossen Zimmer

überauslich eingetellten Waaren vorläufig und Wissenswerte fortsetzt. Ob ist durch die großartige Erweiterung in meinem Etablissement am sichersten erwiesen, daß mein Geschäftshaus hier zur

größten u. billigsten Bezugssquelle Dresdens

empfohlungen hat, welche durch unausgeleerte Rechtlichkeit und Billigkeit mich best in erhalten denken werde.

Unter vielen, spottbillig erworbenen Waarenposten empfiehlt Beispielweise:

Mein Gardinen-Lager

In bekannt besten Qualitäten: 54 Zwirn-Gardinen 15 Pf. — 64 Zulen-Gardinen 17 Pf. — 74 Zwirn-Gardinen 20 Pf. — 104 Zwirn-Gardinen 25 Pf.

Englische Tüll-Gardinen

In einer Vielzahl von circa 200 entzückenden Zeichnungen. Außerdem ist dieser Gattung sehr elegant aussehend und Sollst du am besten besondere Aufnahmen bekommen.

Schweizer Tüll-Gardinen

In abgesetzten Stoffen und Stückwaren zu staunend billigen Preisen.

Französische Cretons

In überauslicher Musterauswahl, die sehr zweites Gehör zu bieten im Stande. In diesem Artikel erschienenen Waarenposten zeichnen sich ganz besonders durch höchst gesuchte Zeichnungen und

staunend billige Preise aus.

Bunte Verhang-Gattung das ganze Meter 28 Pf.

Elsässer

Bau in wollwaaren

aufschließlich bewährte, unapprecierte, fallfreie Qualitäten, die zu wirklich staunend billigen Preisen

für Ausstattungen und häuslichen Bedarf

empfiehlt.

Die Vorteile, welche sich mir bei Anwesenheit im Elsass vermöge meiner Waarenläufe boten, sind so wesentliche und kaum erwartete, daß ich mich jeder Preisnotiz der Elsässer Produkte enthalte, sicher aber die ausgesuchtesten Qualitäten billiger verlaufe, als dies andererorts bei beschwerter und geringen Waarenhaltungen der Fall ist.

Leinenwaaren, Tisch- und Bettzeuge,

vorherrschend sächsische und schlesische Erzeugnisse, in den bewährtesten Qualitäten zu staunend billigen Preisen.

Der Eingang in das Etablissement Schlesinger ist nur Webergasse 1.

Kartoffel-Tegemaschine,

welche in folger ihrer genauen und vorsätzlichen Arbeit der Handarbeit gegenüber einen höheren Vortrag erzielt, den Maroccaus statt und die Kosten des Kartoffellegens bedeutend verringert, da 1 Pfund, 1 Mann und 1 Junge täglich 5 Käder legen, empfiehlt

H. Schröder in Döbeln (Sachsen),

Generalagent der Patentinhaber H. Melville u. A. Mieck in Berlin. Die landwirtschaftlichen Vereine werden höchst erfreut, sich bedankt und die Produkte baldigst an möglichst wenigen Maschinen liefern zur Anfertigung bereit.

Prospekt und Preislisten gratis.

Mergolderei Neustadt Rhönitzgasse 6. Erweiterung von Altkern wie jede Mergolderei von Sachsen, Silberzähnen u. werden häufig u. billig aufgelöst. O. Schaepe.

Tapeten und Rouleaux.

Große Auswahl neuer Muster. Stauffend billige Preise.

G. Koch & Co.,

44 Pragerstraße 44.

Instrumenten-Magazin

von W. Gräbner, Breitestr. 7. Empfiehlt Mantinos, Harmoniums, großes Dreipianino (Gitarre für Tamburin); Singende Vögel, Musikwerke, Violinen, Altbörs, Gitarren, Harmonicas, Violinen, Trommeln, alle Arten Salaten, sowie Holz- und Messing-Blas-Instrumente. Instrumenten-Reparatur-Magazin. Reparaturen billigst.

Dem schreibenden Publikum.

Von meiner Gesellschaft geschafft. Schul- u. Pariser-Linte (wellenblau-blau), violettblaue Anilinskopialinte (violette), Deutsche-Linte (Schwarz), violettblaue Anilinschreiblinte (violette),



Übergang ist Voger in Blau von 10 Pf. bis 1 M. für Dresden.

In Altstadt:

den Herren: Rich. Altmeyer u. Co., Bräuhausstr. Julius Blaick, Breitestr. 21. C. W. Bünker, Bieranstalt 26. Engel u. Joch, Waisenstr. 26. Emil Fischer, Ende der Karlsbader. Willi. Böhm, gr. Engelstr. 31. Rich. Menzner, Berlinerstr. 17. Mich. Hoffmann, Walzwerkstr. 12. Edmund Teitel, Weisstr. 7. Paul Schröder, Blaumannstr. Paul Höhne, Ende der August- und Schönherstraße. Rich. Schulz, Ende der Königsbrückestraße und der Schulstraße. Carl Schmeißer, Schäferstr. 60. Rud. Thys, Gasmutterstr. 47.

Unter allen Tinten-Habekästen stehen die meistigen vermöge ihrer Farbenpracht und Kopieklarheit ebenso, weshalb ich ein großes Publikum um Beachtung bitte.

Linen in Webbinden und Steinfrägen bitte ich gefälligst direkt zu bestellen.

An Städten und anderen Ortschaften, wo noch keine Niederlage meiner Linnen besteht, bitte ich die geeigneten Flektanten auf eine solche, sich an mich zu wenden.

Ludwig Koch in Dresden,

Hohestrasse Nr. 18.



Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Komposition ist geruchslos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit höchstem Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (bekend wie Oelfarbe) und der reine Glanzlack ohne Farbzusatz.

Franz Christoph in Berlin,

Edelsteine und alleiniger Fabrikant des edlen Fußboden-Glanz-Lack.

Niederlage für Dresden bei den Herren: Weigel und Zeeh, Friedrich Wollmann, Neustadt, Hauptstraße Nr. 20.

Landwirthschaftliche Schule Bauzen.

Der nächste Kursus beginnt am Montag den 21. April

sd. Jahres.

Anmeldungen sind bis 15. April d. J. bei dem Unterrichtsamt zu machen. Vertiefliche Vorstellung der Ansummelbenden ist erwünscht. Die neu eintretenden Schüler müssen mindestens 2 Jahren die Antrittszeit belegen, wie sie an einer guten Volksschule erworben werden können.

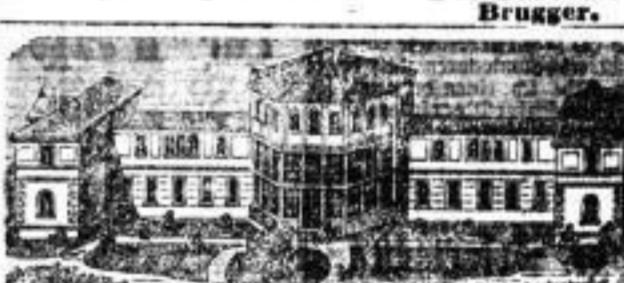
Schüler mit besitzer Vorbildung werden entsprechenden Klassen zugewiesen.

Siehe Schüler, welche die Reihe für die Obersekunda eingangs nimmt, einer Realclasse 1. Ordnung, oder einer gleichberechtigten Klasse einer anderen Schulanstalt erworben haben, können in die privat eingerichtete Sekunda eintreten, wo sie neben den naturwissenschaftlichen und landwirtschaftlichen Fächern noch weitergehenden Unterricht in deutscher Literatur, Geschichte, französischer, englischer und event. lateinischer Sprache, Algebra und Trigonometrie erhalten.

Das Schulgeld beträgt im ordentlichen Kursus jährlich 80 Mark, welches zu Anfang eines jeden Schuljahres mit je 40 Mark zu entrichten ist.

Schüler der Sekunda haben ein Schulgeld von 140 Mark in halbjährlichen Raten von je 70 Mark zu entrichten.

Bauzen, 12. Februar 1870. Die Direktion.



Villa Markowitsch in Tharandt bei Dresden.

Sommerlogis Möbl. Zimmer mit großem schatt. Garten, schöner Veranda, separate Wäschekammer; 3-5 Zimmer etc. complet mobilirt, von 400 M. bis 900 M. pr. Sommer. m. Bett. April u. Mai p. 6 Thlr. an pr. M. Juni u. d. 9 Thlr. an z. M.; Stube u. Kammer inc. Bett p. 50 Thlr. an pr. Sommer. Bettb. 20 M. II. 30 M. II. M. Nächeres dat. „Villa Markowitsch“ oder Dresden, Galeriestr. 12 II.

Neunte Quedlinburger Pferde-Lotterie.

Ablaufung den 27. Mai 1870. — Hauptgewinn 6000 M. Wert. 1500 wertvolle Gewinne, drei Equipagen, Pferde, Reitt. Reitt. u. Jagdutensilien, Renn- und Wettbewerbsgegenstände.

Loose à 3 Mark sind zu bezahlen von

Carl Krebs in Quedlinburg.

General-Agent.

Louis Uderstadt in Dresden. Gewinner erhalten annehmlichen Rabatt und werden für Dresden und die Städte des Königreichs Sachsen gesucht.

Syphilis, Geschlechts-, Hants-, Frauenleiden heißt künstlich ohne Bevölkerung gründl. und kostet Dr. med. Zitz, Berlin, Grünstr. 34.

1870.
ifum.
viele
1. Panzlei-
tinte
taufschwarz),
tblau
kopirtinte
lette),
tblau
schreibtinte
lette),
r Dresden.
abt:
u:
aptstraße 16.
ugnerstr. 33
merstraße 40.
r. Baugne-
der Admira-
und des Si-

Nr. 89

- Dresdner Nachrichten. Seite 19 -

Sonntag, den 30. März 1870.

Emil Urban

vis-à-vis dem Johanneum, 6 Augustusstrasse 6, nahe dem Neumarkt.
Fabrik und Lager von

Blumen, Strohhüten, Federn,

von 5 Pf. an.

von 25 Pf. an.

von 5 Pf. an.

empfiehlt fortwährend das Neueste der Saison, englischen, französischen und eigenen Fabrikats, in reicher Auswahl, Yokahamahüte für Damen, Herren, Kinder,

auch Schweizerhüte in origineller Ausführung, mit und ohne Garnierung.



Neuheiten in Pariser Façons und Agraffen,



Schweizer Stroh-Borden, Sterne und Blätter, auch Einzelblätter in vielen Arten.

Gute und billige Erneuerung getragener Hüte, Federn und Blumen jederzeit. — Wiederverkäufern Engros-Preise.

Rich. Chemnitzer
18 Wilsdrufferstrasse 18,

beobachtet sich das Eintreffen seiner neuen, aussergewöhnlich reichhaltigen Sortimente von Kleiderstoffen (Beige, Cachemir français mit gestreiften, gemusterten und gestickten Besatz-Artikeln), Costumes (in Percal von 4,50, leichter Wolle von 18 Mark an), fertigen Morgenkleidern (von 2 Mark an), Regenmänteln, Frühjahrs-Umhängen und Paletots, Fichus, reinseidener Lyoner Sammet-Paletots, Jupons, Phantasie-Artikeln etc. ergebenst anzuseigen.

Muster- sowie Auswahlsendungen stehen gern zu Diensten.

18 Wilsdruffer Str. 18

Für bevorstehenden Umzug halten wir unser bedeutendes Lager von

fertigen Spiegeln jeder Art

nebst dazu passenden Konsolen mit Marmorplatten, Gardinenstangen und Rosetten zu äußerst herabgesetzten Preisen bestens empfohlen.
Ferd. Hillmann Söhne, Königl. Hoflieferanten, Wilsdruffer Strasse 36.

Wäsche-Manufaktur

Adolf Helm Magazin für Ausstattungen

empfiehlt sich zur

Anfertigung von Wäsche-Ausstattungen einfacher bis hochfeinster Art.

Bei allgemein bekannte Reellität, grösster Leistungsfähigkeit, musterhafter Arbeit berechnet ganz außerordentlich billige Preise.

32 Webergasse 32.

Gras-, Klee- u. Gemüsesamen

in allen Sorten und von neuester Ernte empfohlen billigst

Altmarkt Nr. 17, Baumann & Sendig, Ecke der Kreuzkirche.

32 Annenstraße 32. Hauptstraße 10, 1. Etage.

Polstermaterialien, Hotel z. d. Bahnhöfen

Alligat und beste Bezugsquellen

old: Mohair, Gras d'Afrique, Alpenras, Berg, Zedernras, Sprungfedern, Räden, Dreist. Linwand, Nessel, Gurken, Nügel u. empfiehlt in grösster Auswahl zubilligsten Preisen.
Gustav Ekslony, a.d. Frauenkirche 5.

empfiehlt Kremsenzimmer von 1 Mi. an, sowie im Hotel-Restaurant vorzügliche Räde, deshalb gute Biere und reine Weine.

Gleichzeitig habe ich einen Abonnementstisch zu Mittag ein

gerichtet: Suppe, Rindfleisch mit Gemüse und Braten für

60 Pf. Ich bitte um gefällige Belieferung Scheller.

Nächste Nähe des Elbinger und Schlesischen Bahnhofes.

böhmis. Bettfedern und Daunen, best. Bettwäsche, Strohsäcke u. bei Clemens Grossmann.

Robert Bernhardt

22-23 Freiberger-Platz 22-23.

Zur Saison 1879

find meine Abtheilungen für

Modestoffe zu Damen-Kleideru

mit all den Neuhheiten reichlich ausgestattet, welche die Produktion des In- und Auslandes erzeugt hat. **Mit** Auserwählte Vielfältigkeit und äußerste Preiswürdigkeit werden das Ihre thun, um die Käufer in jeder Weise zu befriedigen.

Gemusterte Stoffe

(In grohen Sortimenten):

der ganze Meter zu 46 — alte Güte 26 Pf.,
der ganze Meter zu 60 — alte Güte 35 Pf.,
der ganze Meter zu 65 — alte Güte 38 Pf.,
der ganze Meter zu 70 — alte Güte 40 Pf.,
der ganze Meter zu 80 — alte Güte 45 Pf.,
der ganze Meter zu 90 — alte Güte 50 Pf.

Glatte Stoffe

(In allen Graden):

Glace-Lustre Meter 80 — Güte 45 Pf.,
Reinwollene Beige (in 10 Qualitäten) Meter von 85 — Güte 48 Pf. an,
Englischer Rips Meter 90 — Güte 50 Pf.,
Reinwollener Popelin Meter 105 — Güte 60 Pf.,
Reinwollener Diagonal Meter 125 — Güte 70 Pf.,
Reinwollener Cachemir (2/4 breit) Meter 3,20 — Güte 1,80 Pf.

Besatz-Stoffe:

gestreifter Besatz:
ohne Seide Meter 125 — Güte 70 Pf.,
mit Seide Meter 150 — Güte 85 Pf.,
mit Seide Meter 180 — Güte 105 Pf.

gestreifter Atlas Meter 5,00 — Güte 2,80 Pf.

glatter Besatz:
Taffet Royal, Meter 90 — Güte 50 Pf.,
Mohair-Glace, Meter 105 — Güte 60 Pf.,
Taffett-Luster, Meter 120 — Güte 75 Pf.,
Glatte Seidenstoffe, Meter 300 — Güte 170 Pf.

zu Kleider-Cretonnes (Gattune)

mache ich hauptsächlich auf 3 Serien aufmerksam, welche sämmtlich weißdruckt, in bisher unterrichteten Musterwerken vertreten und außerordentlich preiswert sind.
Serie A. das ganze Meter 32 Pf. — Güte 18 Pf.
Serie B. das ganze Meter 44 Pf. — Güte 25 Pf.
Serie C. das ganze Meter 60 Pf. — Güte 35 Pf.

Feinste Cretonnes, der Meter 50 und 60 Pf.

Cretonne Crêpe (größte Neuheit) Meter 120 Pf. — Güte 75 Pf.

Cattan-Muster zu Jacken 50 Pf. das Stück.

Für Sommerkleider:

Barege und **Leno** das Meter von 70 — Güte 40 Pf. an,
in durchaus neuen großen Sortimenten.

Für Kinderkleider:

Schotten- und Plaidstoffe das Meter von 50 Pf. — Güte 28 Pf. an.

Schwarze Lüstre,

taute, glanzende, breite Waare zu Kleidern, Meter schon von 62 Pf. — Güte 25 Pf. an.

Schwarze Barege,

gut in Farbe und im Tragen, glanzreich und fest, Meter schon von 70 Pf. — Güte 40 Pf. an.

Schwarze Cachemir, indisch und deutsch, neue Webarten.

Stapel-Waaren:

Blaudruck, Meter 40 Pf. — Güte 23 Pf.
Blaudruck Rips, Meter 56 Pf. — Güte 32 Pf.
Weisser Nessel, Meter 32 Pf. — Güte 18 Pf.
Graue Handtücher, Meter 18 Pf. — Güte 10 Pf.
Weisse Handtücher, Meter 35 Pf. — Güte 20 Pf.
Weisser Shirting, Meter 26 Pf. — Güte 15 Pf.
Weisse Stangenleinen, Meter 35 Pf. — Güte 20 Pf.

Englisch Leinen, Meter 50 Pf. — Güte 28 Pf.
Halbleinen, Meter 38 Pf. — Güte 22 Pf.
6-4 Haussmachersleinen, Meter 70 Pf. — Güte 40 Pf.
Halbwollene Rockflanze, Meter 70 — Güte 40 Pf.
7-4 wollene Rockflanze, Meter 140 — Güte 80 Pf.
Weisser Chiffon, Meter 30 — Güte 17 Pf.
Weisser Piqué, Meter 44 — Güte 25 Pf.

Bettzeuge:

6-4 roth-weiss carrierte Züchen Meter 35 — Güte 20 Pf.
6-4 roth-weiss carrierte Züchen Meter 44 — Güte 25 Pf.
6-4 roth-weiss carrierte Züchen Meter 53 — Güte 30 Pf.
6-4 roth-weiss carrierte Züchen Meter 62 — Güte 35 Pf.

6-4 roth gestreift Inlet Meter 44 — Güte 25 Pf.
6-4 roth gestreift Inlet Meter 53 — Güte 30 Pf.
6-4 rosa Inlet Meter 70 — Güte 40 Pf.
6-4 rosa Inlet Meter 80 — Güte 45 Pf.

9-4 breites rosa Inlet Meter 140 Pf. — Güte 80 Pf.

8-4 halbleinene Tischläufer, Stoff 1 M. 5 Pf.
8-4 leinene Tischläufer, Stoff 1 M. 50 Pf.
10-10-4 leinene Tischläufer, Stoff 2 M. 50 Pf.
Tischtuch mit 12 Servietten — 21 M. — Pf.

Umschlage-Tücher, Reise-Plaids.

schwarze Cachemir-Tücher, schwarze Cachemir-Fichus.

Mohair-Tücher, Handarbeit, elegante Neuheiten

In schwarz, weiss und bunt, für Kopf und Taille, von 1 M. 25 Pf. an.

Taillen-Tücher von Moos-Wolle, zu M. 2,00 das Stück.
Englische Leinen-Schürzen. **Moiree-Schürzen**. **Blaue Schürzen**.
Cattun-Schürzen. **Lüstre-Schürzen**. **Wollene Küchen-Schürzen**.

Bett-Decken

in weiß von 2 M. 20 an bis zu 6 M. 20 in Rips, oder mit griechischer Rauten (ganz neu), in rot von 2 M. 75 Pf. an.

4|4 weiss leinene Taschentücher, das Dutzend 3 M. art.

Das Etablissement Robert Bernhardt verkauft nur zu festen Preisen; es ist dies die einzige mögliche Form, um das Publikum allein reell und gut bedienen zu können.
Proben nach auswärts franco. Versandt nach auswärts prompt.

Für Wiederbeschaffung werden Groß-Preise berechnet.

Robert Bernhardt.

Parterre. 22—23 Freiberger-Platz 22—23. Erste Etage.

Sammet-, Seiden- u. Modewaaren-Manufaktur
(gegründet 1865).

Adolph Renner

Hierdurch lade ich zur Besichtigung der vielen und grossen, von mir sorgsam gewählten Collectionen der

neuesten

Damen-Kleiderstoffe

(Hauptzweig des Geschäfts)

sowie der

Confections,

bestehend in

Jaquettes, Dolmans, Fichus, Umhängen;
Confirmanden-Jaquettes

und

Regen-Mäntel

(größtentheils eigene, saubere Herstellung)
ganz ergeben ein.

Preise fest. Proben sowie Sendungen nach auswärts portofrei.

Adolph Renner.

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

An die Herren Schiffseigner.

Dem gebreiten Schiffshandels bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß viele unseres Schleppgeld-Zurtheit für die direkte Tour Hameln-Magdeburg, für alle Fahrzeuge, welche bei jüngstiger Ausfertigung mit mindestens tausend Gentinen Güter beladen sind, und deren Elan sich verfüllten, ihre Fahrzeuge auf der Tour Hameln-Magdeburg im Laufe dieses Jahres ausfallsfähig durch unsere Metzgerkäufe und Fleischmärkte überführen zu lassen, für die Dauer dieses Jahres um

zwanzig Prozent

ermäßigt werden in der Weise, daß die zwanzig Prozent Schleppgeld-Ermäßigung für die erste Schleppung von uns innerbedient werden, als eine Maut für die zweite Ausfertigung dieses Betrages, leisten der betreffenden Schiffsmeister, und daß diese zwanzig Prozent erst dann zur Ausfertigung gelangen, wenn am Zolltag dieses Jahres dem betreffenden Schiffsmeister nicht Nachweisen ist, daß er sich einer anderen Schleppfahrt als der unserer Metzgerkäufe und Fleischmärkte bedient hat.

Für die zweite und folgenden Schleppungen werden die zwanzig Prozent Schleppgeld-Ermäßigung jedermal sofort von der fahrtaufnahmeverrichtenden Schleppgeld-Zurtheit in Abzug gebracht.

Über die von uns innerbedienten zwanzig Prozent Schleppgeldermäßigung der ersten Schleppung erhalten wir eine Cultur. Dienstlizenzen der Herren Contrabandisten, welche im Laufe dieses Jahres einer anderen Schleppfahrt als der durch unsere Metzgerkäufe und Fleischmärkte gebotenen sich bedienen, gehen neben dem Verluste der von uns als Gaukler geschuldeten zwanzig Prozent Schleppgeldermäßigung der ersten Schleppung, auch das Niederes verloren, überaupt wieder die Schleppgeldermäßigung den zwanzig Prozent für dieses Jahr zu genügen.

Verein und mit weniger als 1000 Centner Güter beladene Fahrzeuge sind von der Schleppgeldermäßigung ausgeschlossen.

Dienstlizenzen Herren Schiffseigner, welche genutzt sind, auf Grund der vorstehenden Bedingungen einen Schleppvertrag für das Jahr 1879 mit uns zu schließen, bitten wir, sich bis spätestens Ende März d. J. persönlich oder schriftlich mit uns in Verbindung zu setzen, wozu wir Dienstlizenzen die betreffenden Verpflichtungsformulare zur gefälligen Unterschrift ausständigen, resp. postfrei einstellen werden.

Magdeburg, den 14. Januar 1879.

Vereinigte Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnien.
Golden.

5
Neu-
markt

(Landhausstrassen-Seite).

Elegante Zanella-En-tout-ens von 2 Mark an,
„ halbseidene En-tout-ens von 3 Mark 50 Pf. an,
„ reinseidene En-tout-ens von 5 Mark an,
„ gefüllte Thurmshirme von 3 Mark an,
Touristen-Schirme (doppelfarbig) von

2 Mark 50 Pf. an, ebenso sämtliche

Neuheiten von Sonnenschirmen
offenbart zu außergewöhnlich billigen Preisen

Jacques Lippmann,
5 Neumarkt 6 (Landhausstrassen-Seite).

Die Jalousien-Fabrik
von Carl Gey & Comp.,
Königstraße 10.

empfiehlt sich durch solide Arbeit und möglichst billige Preise zu
gewünschten Aufträgen.

Steinzeugrohre

zu Wasserleitungen, Schleuchen und Schötten, sowie Eisen-
Aufsätze und feuerfeste Chamoisteine &c. aus der
Fabrik von

Fr. Chr. Fikentscher in Zwickau
empfiehlt zu Fabrikpreisen

Curt Krampfegel, Querstraße Nr. 14.

5



Neu-
markt

Moritz Gasse,
ältestes Kohlengeschäft
Dresdens.

Comptoir: Meine Kleine 15, Bohn-Niederlage: Rosen-
straße 101, Gläser-Niederlage: an der Ecke 1.
empfiehlt Steinköhl aus dem Kreisreich von Sächsischen
Werken und gleichmäßig dichte böhmisches Braunkohlen aus Döber
und Mariaschelner Schächten. In jedem Quantum ab obigen
Niederlagen, aber auch durch eigene überflüssige Geschierte und
Abträger bis vor und in das Haus zu billigen Preisen.

Exportbrauerei Gebrüder Reit in Erlangen, Lieferung
in Originalgebinden, hell und dunkel, sowie auch abgesogen von
15 Liter an zum billigen Preis. Hauptdepot in Dresden.

Gebrüder Hollack,

Königstraße 94.

Gediegene Weise für die vorzügliche Haltbarkeit
und gleichmäßige Güte dieser Exportbiere, daß bei einem nun
10jährigen Geschäftsverhältnis mit genannter Brauerei be-
stehen noch nie ein Gebinde wegen mangelhafter Qualität zur
Verfügung gestellt wurde.

Beobachtungsvoll d. O.

Cursus im Pianofortespiel

nach Friedrich Wieck's Methode können zum 1. April
wieder Kinder von 6-10 Jahren und im Pianoforte-
spiel gänzlich unbekannt treten. Nähtere Auskunft
wird erhältlich in meiner Wohnung: Bismarckplatz 12,
II. Etage, Mittags von 12-1 Uhr und Abends 7 Uhr.

Alwin Wieck.

Neue Kurse.

Die hier beschichte, für Auswärtsreise mit einem Bestonat verbundene Fröbelstiftung des Allgemeinen Erziehungsvereins eröffnet zu Ostern den 7. Kursus für methodische Ausbildung von Fröbelschen Kindergartenlehrerinnen. Prospekte zu diesem Kursus und einem einjährigen Seminarium für Fröbelsche Kinderpädagoginnen sind in der Anzahl Feldgasse 14 und vom Kuratorium zu entnehmen. Anmeldung unter Beifügung eines Schulentschaffungs- und Abbrungszeugnisses beim Kuratorium: Frau Baronin von Marenholz-Balow, Wienerstraße 13; Dr. A. Knautz, Wallstraße 10; Dr. L. H. Haunemann v. d. A. Käuffer, Blaues Waidhaus, Friedensplatz 6; Geheimer Rath Greber von Teubern, Carolinenstraße 1 b.; Dr. Aug. Wünsche, Albrechtstraße 28.

Landwirtschaftliches Institut Brandis = Leipzig.

I. Die Mittelschule und II. Die Verwalterakademie

(Anfang: 1½ Jahr). (Austurz: ½ Jahr).

Aufgängende Schüler-Verwalter erhalten Stellungen in Deutschland, Österreich, Ungarn, Russland und sind bisweilen abgehend auf Herrschaften, gräf. Gütern und Rittergütern vorzüglich plaziert worden.

Unter den landwirtschaftlichen Vereinsstufen Sachsen ist obige Anstalt eine der vorzüglichsten; bereits über 700 Landwirte ausgebildet und dies Schätzbar von 100 Landwirten bestätigt.

Untere Anzahl ist nicht mit der niederen landwirtschaftlichen Vereinschule zu Burzen zu vergleichen. In deren Programm steht Brandis' stand und dessen Vorwort Sag ihr Soz nachlich das von uns schon 1873 geschriebene ist. Räderer Direktor Schlemann.

Kohlen-Offerte.

Ich leite in alle Städte eine frei vor das Haus:

Steinkohlen:

Stückenkohle	per Hektar. 135 Pf.
Mittelnkohle	120 "
Fugnkohle	125 "
kleine Rüsse	105 "

Braunkohlen:

Stückenkohle	per Hektar. 80 Pf.
Mittelnkohle	70 "
Fugnkohle, staubfrei	60 "

Kultus erlaubt mir noch meinem Komptoir Kohlenbahnhof Nr. 800 B. (6. Niederlage).

Hermann Pilz, früher Julius Roamann.

Singer-Nähmaschinen

mit neuesten Verbesserungen, 2 Schichten, kompletten Apparaten von 81 Mark an.

Singer-Handmaschinen à 54 Mark.

Reitertischmaschinen à 15 Mark.

Nähmaschinen à gewöhnliche Zwecke:

für Schneider, Schuhmacher, Zareiter, Kortefeuille, Schleier- und Weberei-

Packfabrikat.

Jede ausdrückliche Maschine wird in meiner

Reparatur-Werkstatt auf das Originalgut

nahezu vollständig; vorzüglich, nähende Maschinen wird jede Garantie

übernommen. Die Lieferung von monatlich

6 Mark und Dreingabe alter Maschinen ist

gestattet.

C. G. Heinrich,
Amalienstraße 28,

Darmstädter Pferde- u. Fohlen-Markt

am 21., 22. und 23. April 1879,

mit Verloosung und Prämierung auf dem Viehmarktplatz nächst den Bahnhöfen,

zu welchem das Komitee die gebreiten Herren Jäger, Veräußerer und Käufer freundlich einlädt.

Werturung und Prämierung von Pferden und Fohlen am 21. April, Vormittags 9 Uhr, Prämienverteilung Nachmittags 3 Uhr, wozu zahlreiche Ehrenpreise. Geldpreis- und Diplome vergeben sind.

Verloosung

von Pferden, Fohlen, Pferdegeschirren, Fahr- und Reit-

requisiten usw. im Gesamtwert von

26,000 Mark

22. April, Nachmittag 1 Uhr.

Gewinne: 30 auf dem Markt angekauft Pferde und Fohlen im Gesamtwert von 19,500 Mark. 170 andere Gewinne von 10-250 Mark Einzel- und Gesamtwert von 6500 Mark.

Den Preisvergleich hat Generalagent Gaulé, Darmstadt.

Pferdemarkt-Komitee.

Die Rosen-, Gehölz- und Obstbaumschule

von C. W. Mietzsch,

Dresden, Bergstraße 36. empfiehlt **Alloebanne**, als Einen, Platane, Ahorn, Ulmen, Maulbeere usw. **Obstbäume**, besonders solche Aprikosen, Walnüssen und andere Formen, als Kestel, Birnen, Pfirsichen, Kirschen, Pfirsiche, Aprikosen usw. In den feinsten Sorten für alle Zwecke. **Rosen**, dochstämmige und wortzelige in ca. 80 Sorten. **Zierbäume**, **Ziersträucher** u. **Schlingpflanzen**, **Wein** in Töpfen, **Coniferen** in Körben und aus dem Vande, sowie alle sonstigen Baumzulatikel. Neuerster Katalog gratis.

Ein Schatz für jede Haushaltung! Soeden erhielt die 4. Ausgabe des so angenehm verfassten und von Bazar, Kraenzelung in Berlin, Oldenwald, Neue Bogen, Neues Blatt, Victoria, Wiener Haustanzzeitung u. d. A. ebensolche empfehlenswerten Werken; praktische Anleitung zur sinnvollen und gründlichen Pflegung der

Brillant-Glanz-Plättgerei

(Bügelei) nach amerikanischem und französischem System und der Berliner Kunst-Plättgerei. Alle hierfür notwendigen Handwerke sind durch Abbildungen dargestellt. Herausgegeben von **Boz v. Eichensee**, Reich 1 Mark. Dieses Buch wird gegen Einwendung von 1 Mark franco versandt von der Verlagsanstalt von **Fritz Schulz** Inn. in Leipzig; ist auch durch jede Buchhandlung zu beschaffen.

G. A. Mann, Amalienstr.
Tapeten- & Rouleaux-Manufaktur
en gros & en detail

empfiehlt sein reich assortiert Lager einer genügend Geschäftigkeit. **Restor** und ältere Muster zu verarbeiteten Preisen. Musterarten franco und gratis.

Schleifertaseln

nach Schot, Duynd oder Städ, beschlagen u. i. w. Stück von 10 Pf. an,

unzerbrechliche Taseln von 25 Pf. an, mit u. ohne Linien, Federkasten,

unzerbrechlich, aus einem Stück, von 30 Pf. an, gewöhnliche von 10 Pf. an,

Schnelltaseln, mittlere Größe, 1½ Pf. Stück, Schnell-

taseln u. i. w.

Lineale mit Meßlinie, von 10 Pf. an,

mit Metermaß von 5 Pf. an, **Umreißlinien**, Röhrkast, Blei-

streife von Rader, Gußnekt u. i. w. **Stiel** von 10 Pf. an,

Schleifstäbste,

100 Stück zu 25, 35, 40 und 50 Pf. **Wickelsticker**, Holz-

schleifer u. i. w.

Reisszettel

von 75 Pf. an, **Reißbreiter**,

Reißschnellen, Reißschnell, Reiß-

halter, Schleierhalter, Schle-

ripiper, Schreibbücher, Reiden-

malbücher, Glasmalbücher, Stand-

pläne, Aufnahmedreher u. i. w.

empfiehlt in großer Auswahl zu

direkt billigen Preisen

A. M. A. Flinzer,

24 Freibergerplatz 24

16 Lamprechtstraße 16.

Damen-Röcke,

feststellt und mit reich de-
sidiertester Rante von 1 M.
80 Pf. mit Volants von
2 M. 60 Pf. an.

Kinder-Röcke

von 90 Pf. an bei

A. Joss & Co.

Altmarkt,
Schloßstraße-Ecke.

13.

Wettinerstraße 13.

Nach beendetem Zaventur

Ausverkauf

von

Schuhwaren

Ball-

Schuhe u. Stiefel

in den feinsten Wiener Mo-
dellen, für Damen und Herren,
von Mt. 3,50 an ic.

S. Schalt teich v. M. 1,50 an,

Stiefelstetten 8,50 "

" Schnallenstube 9,00 "

" Zudriestel 18,00 "

" Hausschuhe 3,00 "

" Pantoffeln 2,00 "

" Lederschuh 7,00 "

" Turnschuh 6,50 "

" Brom-Schuh 4,50 "

" Hausschuh 2,00 "

" Turnschuh 1,50 "

" Pantoffeln 1,00 "

" Konfirmondestiefel 6,00 "

" Turnschuh 5,00 "

" Gräßchenstiefel 3,00 "

" Kinderstiefel 1,50 "

" Anden, Mädchen- und Kinder-

Hausschuhe, Zugstühle, Bon-

tosse, und allzuhabe

zu wirklich billigen Preisen

empfiehlt

in grösster Auswahl

Joh. Bictich,

13 Wettinerstraße 13.

N.B. Alle Bestellungen werden

prompt und billig ausgeführt.

Strohstühle für

50 Pf. ge-

meind, modernist u. garniert.

Aufgezogene Damenkäthe von 25

Pf. an am See 22, Gingana

u. Blaues Gasse. B. Möller.

J. Hempel, Sattler.

H. Hennig's Etablissement,

früher Kaufmann, **Hauptstrasse Nr. 5,**

schönste Lokalitäten Dresdens, Parterre und 1. Etage,

empfiehlt allen örtlichen Wirtshäusern als etwas ausgesuchtes

ff. Maffersdorfer, à Glas 20 Pfge.,

aus der Weissenberger Bierbrauerei und Maffersdorfer in Böhmen, sowie

echt Münchner Löwenbräu, Culmbacher Export-

bier und Felsenkeller-Lagerbier.

Weine aus den verschiedensten Kellerneien. Vorzügliches Mittagstisch in 1½ und 2½ Por-

Dr. med. Engelmann,
für Krankheiten,
Sprechst. 2-4 Uhr, Pittnigerstraße 67, II.

Noch niemals

war es mir möglich, die besten Waren zu solch billigen Preisen zu verkaufen als jetzt in meinem Geschäft nur

Wallstrasse 5a.

Herrnhemden in vorzülichem Ton 1 M. 60 Pf.
Arbeitshemden 1 M. 40 Pf.
Damenhemden von
guten Stoffen und Tonos von 1 M. 10 Pf. bis zu den allerfeinsten. **Kinderhemden** 25 Pf.
Knabenhemden von 60 Pf.
Mädchenhemden von 50 Pf. an. **Damen-**
hosen von guten Stoffen 1 M.
Kinderhöschen von 50 Pf.
Pumphöschen mit Stoffrei von 85 Pf. an. Große
weisse **Damen-Unteröcke** mit Stundien 1 M. 15 Pf. bis
zu den hochwertigen. **Schlepp-Röcke** im gesetzlaffter Aus-
stattung. **Oberhemden** für Herren mit Stoffen Qualität von
2 M. 25 Pf. bis zu den feinsten. **Damen-Filzröcke** mit
8 Pf. Stoffen 2 M.
Steppen-Röcke von neuen Stoff 2 M. 75 Pf.
Wattröcke 2 M. 15 Pf.
Morgen-Röcke mit breitem
Sommerstoff 4 M.
Morgenkleider von 2 M. an.
Herren-Unterhinkleider gehäuft 90 Pf.
Vigognes-
Hemden 1 M. 25 Pf.
Herrenkragen in den neuesten
Stoffen 3 Stoff 70 Pf.
Herren-Gravatten von 10 Pf. an.
Schild. **Ripshindesslippe** von 15 Pf. an.
Waffel-Bett-
decken in allen Graden Stoff von 2 M. an.
Hakel-
stoff über 8 Pf. an legen. 8 Pf. 40 Pf.
Hakeldecken von 30 Pf.
Tülldecken von 25 Pf. an.
Gardinen in
größter Auswahl Stoff von 2 M. an.
Gestreifte Damen-
schürzen von 30 Pf.
Moiré-Schürzen von 50 Pf. an.
Blau bedr. Kuchen-Schürzen, nur 8 Pf. Nicht zu
legen, nur 60 Pf. vorzüliche **Alpacca-Schürzen** mit 2 M.
Kinder-Schürzen 10 Pf.
Shirring-
Taschentücher Dgg. 1 M. 10 Pf.
Taschentücher,
mit einem 6 Stoff von 1 M. bis 2 M. Stoff 4 M.
**Ge-
stückte Taschentücher** mit Sonnenblumen von 30 Pf. an.
Damast: **Isch-tischer** 1 M. 50 Pf.
Servietten von 45
Pf. an.
Küchen- und Stuben-Handtücher zu den
billigsten Preisen. Braue oder seide. **Damast-Tischtücher**
von 2 M. an. Reinwollene **Tuch-Tischdecken** von 2 M.
an. Kleineine **Thee Servietten** 6 Stoff 1 M.
Damen-
kragen in handgefertigter Ausarbeit von 20 Pf. an.
Matrosen-
kragen in allen nur denkbaren Stoffen von 25 Pf. an.
Man-
schetten 3 Pf. 50 Pf.
Die ältesten Mantelbänder 3 Pf. 50 Pf.
Corsets von 60 Pf. bis zu den prächtigsten. **Matrosen-**
hauben, garnet, von 25 Pf.
Schweizer gestickte
Streifen 8 Stoff von 15 Pf. an.
Vorhemden für
Kinder 25 Pf.
Vorhemden und **Servitens** in allen
Stoffen von 25 Pf. an.
Hemden-Einsätze in großer Aus-
wahl von 25 Pf. an.
Kinderstrumpfe von 25 Pf.
Herren-
socken von 25 Pf. 50 Pf. **gramenstrumpfe** von 50 Pf. an.
Zwirnhandschuhe für Kinder 15 Pf.
Damenhand-
schuhe 25 Pf., sowie **Mull**, **Shirring**, **Downs**, **Stangen-**
leinen, **Leinwand**, **Pique** in alterer Ausarbeit zu den
ältesten Preisen. Außerdem gibt es fast keinen Artikel der
Gewebwaren- und Stoffwaren, den ich nicht führe, und selbst
der allerfeinsten Qualität macht den Preis eines Gehalts schwärme.

Max Levit, 5a Wallstrasse 5a.

Ungar-Wein-Handlung u. Weinstube

von
Ignatz Grünbaum,
Schloßstraße, Eingang Nr. Brüderg. 19, 1. Et.
empfiehlt seine echten, reinen und unverfälschten Ungar-Weine zu sehr mäßigen Preisen in Flaschen und Ge-
binden.

Medizinischer Tokayer u. Erlauer
von den angesehensten Händlern beständig empfohlen. Aufträge
nach auswärt werden prompt und recht besorgt. Weis-
tentante stets günstig. **Gebrüder Grünbaum.**

Der Blumen-Bazar

von
Ernst Günther,
Dresden, Bürgerwiese 1,
empfiehlt geschmackvoll ge-
bundene **Bouquets**, na-
türlich Rosenbezauber, so-
wie Früchtelpalmen, Palmen-
weile und Akzente, moderne
Blumenschönheiten, arrangement-
svortheilichen Blumen, reizende
Auswahl von Hochzeits-
Blumen und Bouquets und
Blumensträußen nach aus-
wärtig prompt und billig
unter Garantie

Gardinen-Fabrik

von Eduard Doh,
Auerbach i. Voigtl. und Dresden,

Am See 3, 1. Et., zunächst der Auenstraße.

empfiehlt ihre aus den besten Rohmaterialien gefertigten Gardinen
in **Zwirngardinen**, das Stoff — 40 Ellen von 2½ Uhr. an
bis zu den schwersten Qualitäten.

Gestickte Schweizergardinen mit roten Tüllkanten, 104
deutl. das Fenster von 2 Uhr. an bis zu den prachtvollsten
Salongardinen in großer Auswahl.

Östnische Gardinen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Sturm, prakt. Jahn-Arij, Victoriastr. 22, I.

Krankheiten der Zähne und des Mundes; **Polypos**,
Geschwülste, **Geschwüre** &c. nach den
neuesten Fortschritten der **Wissenschaft** verarbeitet. Anwendung
der **Glykophanostikis**.

Plomben in gold, Almandin, Saphir-Cement, als **un-
schätzbares Mittel**, hohe Zähne von Schmerzen

fest lange Zeit zu erhalten und zum Säulen brauchbar zu
machen.

Künstl. Zähne nach anatomischen Prinzipien nach
natürlicher Art schmerzloser Vor-
bereitung unter mehrjähriger Garantie.

Zahn-Extraction mit den besten Instrumenten und
wahrschendwerten Erfolg.

Honorare billigst.

Zur Frühjahrsspitzenzeit

empfiehlt die
Baumschule zu Gruna bei Dresden
von **E. Hopfer de l'Orme**

große Werke in Bäumen, Koniferen und Sträuchern, al-
te, extra starke, Alpen-, rote- und weißblaue Astazien,
Blaatannen, Angel- und Goldblätter, Blätzen, Farneselien, Trauer-
roelen, Überläufe, Gaukelnien, Apfel-, Birken-, Eicheln, Weißdornen,
Weißdornen, Esche, Buchen, Blätter, Blätter, Blätter, Blätter, Blätter,
Silberappeln, Starke, Salam., weiß, weiß, weiß, weiß, weiß,
Weißdornen, Prunus trifolia, die alte und verblühte Minze ist,
den Sommer bedeutende Wert ist in mir harten Sorten in
großer Auswahl, besonders Radierungen von Abies Nordman-
nica, Straucher in allen Sorten, Echinopsarten, alle, wilde
Zweig, Weißdorn, Weißdorn, Weißdorn, Weißdorn, Weißdorn.

Neumarkt 8, 2. Etage,

im Hause der Salomonis-Apotheke,
sowie aus mehreren Küchensmasse-

neue Möbel

aller Art, und zwar: Kleiderschränke in edler Nuß- und
Walnuss, von 2½ Uhr. an. Waschespinden u. Etageren in
den 2½ Uhr. an. 8 Pf. plus von 10 Uhr. an. Pfleider- und
Nephatische von 2½ Uhr. an. Garnituren, Bettsets,
Schreibstische, Rollbureaux, Schreibsekretäre,
Nähstische, Wunschtische, Kommoden, Stühle,
Spirale u. Tischziehthe, Geben-schränke, Bett-
stell u. Matratzen, spiegel in leichter zu erschau-
lich billigen Preisen verfertigt werden.

Eine Partie in Sophias- und Salons-Tapeten mit
Frauenköpfen von 2 Uhr. Regulatoren, gut abgebaut,
von 10-2 Uhr. an.

Nur Neumarkt 8, 1. Etage.

Malwicks
Bach-
u. Bratpfannen
(Vorzüglicher Braten ohne Butter u. ohne Fett).

Umbachsche Bouillontöpfe.
Stechgeschränke aller Art.

Rassierbretter, Löffel, Messer und Gabeln, überhaupt

vollständige Küchen-Einrichtungen

für jeden Haushalt.
Solide Waren. Billige Preise.
Kataloge stehen gratis gern zu Diensten.

Gebrüder Giese,

part., Neustadt-Dresden, am Markt 9, I.

Bon unserem großen Lager moderner

Damen-

Kleiderstoffe

empfehlen wir als besonders bevorzugten
und höchst soliden Artikel

reinwollenen Beige,

Meter 90 Pf. bis 1 M. 80 Pf.

A. Jost & Co.,

Altmarkt- und Schloßstrassen-Ecke.

Die Möbel-Handlung

83 Alaunstrasse 83

empfiehlt ihr großes Lager in Tischler- und Polster-
Möbeln zu außergewöhnlich billigen Preisen und beruhigt bei Ab-
nahme ganzer Ausstattungen Kostenzahlungen.

Meine Ambulancen

verkaufen von heute an die Butte Steinfolien für 65 Pf.
Braunkohlen 35 Pf. Becherglasfolie 40 Pf.
Vorrichtungsvoll R. Wohllebe.

Deutsche Heilstätte in Loschwitz, unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Carolin von Sachsen.

Gelagert auf dem sonnigen Gelände bei Dresden, gelegnet
gegen West und Ost von rauen Winden durch höhere gelegene
Wald, große Wälder und schöner Park, handliche Luft und
Wiese, reiche Alpen- und Blumenwiese, Aut- und andere Wege
ausführbar im Hause, sorgfältige Pflege durch Arzneipräparaten
unter dem unteren Oberdienst, auch in allen übrigen
Operationen, doppeltartige Station für Brustkrank und Nerven-
kranken. Kosten incl. ärztlicher Behandlung und der Webs-
telle durch die Verleihung des Anfalls. Majoritaat Heilung von
Hausen. Loschwitz bei Dresden.
Der Leitungsrat: F. v. Orléans, Belehrungsrat.

Opern-Chor-Schule.

Einzelnegebäte Damen und Herren, wie die hebräische
in Opern-Chore einzutreten, erhalten die nötige
Vorbildung und Repertoire durch den Unterzeichneten.
Anmeldung einwerben täglich von 12 bis 1 Uhr entgegen-
genommen, wobei zugleich über die sehr billigen Bedin-
gungen Auskunft erhält.

C. E. Baume, Kapellmeister,

Dresden, Lindengasse 10, III.

Eine größere Auszahl schönster Lehr-
ter, sowie Karne.

Dänischer Arbeits-Pferde

Sieben zu festen Preisen zum Verkauf.

Nossen, den 25. März 1879.

W. Heinze jun.

Wölfe-Gasse

F. F. Uhlig

2, I., gr. Kirchgasse 2, I., früher Schreibergasse 21,
empfiehlt ihr großes Lager aller Arten Möbel in
sehr qualitativer, leiser und ziemlich reibungsloser Arbeit.

N.B. Obige Auskünfte bitte ich nicht mit den in
Auktionen, aus Sonderangeboten und zu Massentagen feil-
gebotenen zu verschaffen.

Zu Möbel-Transporten

innerhalb und außerhalb der Stadt bei periodischer Zeitung
empfiehlt sie.

E. Fleischer, Laubegasse 8, I.

Konfirmationsuhren !!

Cylinderuhren von 15-45 Mark.

Gold-Damenuhren von 36-215 Mark.

Regulatoren von 20-125 Mark.

Wanduhren von 4-36 Mark (gut abge-
zogen) empfiehlt unter reeller zweijähriger Garantie.

Fritz Müller, Ecke Auenstraße.

Ein rühmlichst bewährtes Volksmittel

gegen

Rheumatismus,

Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und
Brustschmerzen, Rheum., Kopf- und
Zahnbeschwerden, Kopfschädel u. Hirn-
druck, von mir erprobte Fiechtenadel-
zucker. Seine vorzügliche Wirkung durch Zusammensetzung
garantiert. Zu kaufen in Al. 25 und 150 Pf. in den Apotheken.

Kranz Schmid, Apoth. u. Droghist.,
Dresden, Auenstraße 13.

Die diesjährigen Füllungen unserer Mineralwasser,

insbesondere der Rakoczy, haben heute begonnen. Alle
Mineralwasseranstalten können von nun an unsere Brunnens
in frischer Willung liefern. Unmittelbar eingehende Anfragen
werden sofort und pflichtig ausgeführt.

Kissingen, den 19. März 1879.

Verwaltung der kgl. Mineralbäder

Kissingen und Bocklet.

Polster-Möbel-Magazin

Ernst Opik, jetzt Hugo Zschetsche.

Neustadt, am Markt Nr. 2,
empfiehlt sich zur bevorstehenden Ausführung
aller Tapetearbeiten auf das Gebrauchsmöbel und
Wedernt. Spezialität: Ausstattungen. Vollständige
Fertigstellung von Sommerlobis u. Landhäusern. Aufträge
nach auswärt werden prompt und bestellt erledigt.

Plissé-Fabrik

L. Rudolph, Nr. 31 pt.,<br